



Jahresbericht Verbandsjahr 2019



Jubilarenfoto vom 72. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Schellenberg (Bild: Eddy Risch)

Inhalt

Vorwort	4
Verbandsdaten	6
Protokoll Generalversammlung 2019	7
Tätigkeitsbericht	12
Zusammenkünfte der Gremien	12
Veranstaltungen	13
Finanzen	16
Kulturstiftung Liechtenstein (KSL)	16
Kontakte zur Musikschule	16
Auslandkontakte	16
Rechnungsbericht	18
Beiträge der Kulturstiftung Liechtenstein	18
Bilanz per 31.12.2019	18
Erfolgsrechnung 2019	18
Bericht der Rechnungsrevisoren	19
Protokoll Präsidenten- und Jugendleitersitzung	20
Zeitungsberichte	24
Berichte im Magazin «Österreichische Blasmusik»	41
Zahlen, Listen und Ergebnisse	51
Mitgliederstatistik per Ende 2019	51
Gemeldete Todesfälle	52
Ehrenmitglieder des LBV	52
Verbandsjubilare 2019	52
Erfolgreich abgelegte Leistungsabzeichen	53

Vorwort

Liebe Delegierte, Funktionäre, Musikantinnen und Musikanten
Werte Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder
Geschätzte Jubilare, Gönner und Gäste aus Nah und Fern

Altes: neu gestalten – Bewährtes: bewahren – Neues: neu denken

Rückblick

Unter diese drei Themen möchte ich den Bericht des Präsidenten 2019 stellen. Wir können wieder auf ein Verbandsjahr zurückblicken, welches in seinen «alten» Grundfesten in «bewährten», unveränderten Strukturen abgelaufen ist. Nicht allzu viel Neues ist im vergangenen Jahr 2019 dazu gekommen. Es begann mit der alljährlich im Januar stattfindenden Jubilarefeier in Schaan. Danach folgten die Präsidenten- und Jugendleitersitzung mit vielen interessanten Themen. So lief das Jahr mit der Generalversammlung im März und mit dem alljährlich stattfindenden Verbandsfest mit den Ehrungen im Juni am Schellenberg zu seinem vorläufigen Höhepunkt. Dazwischen waren Sitzungen mit der Kulturstiftung Liechtenstein für die neue Leistungsvereinbarung 2020–2022 angesagt. Diese konnten wir mit Hilfe der Verantwortlichen der KSL für uns absolut erfolgreich gestalten, konnten wir sie doch davon überzeugen, dass der Verband und seine zehn Vereine für ihre vielfältigen Projekte im Musikalischen und aber besonders in der Jugendarbeit mehr Mittel braucht. Schon am 15. August waren wir an der Feier 300 Jahre Liechtenstein wieder gefordert. Ebenfalls im August durften wir vier jugendliche Musikanten aus Mauren, Gamprin, Ruggell und Triesen zum Philharmoniker-Projekt nach Salzburg begleiten. Mit den neun Jahreskonzerten unserer Vereine im November und Dezember beendeten wir das Verbandsjahr 2019. So lief das Jahr in den zum Teil festgefahrenen, aus meiner Sicht vielleicht sogar verstaubten Strukturen ab wie immer.

Dazwischen rundeten viele Besuche bei unseren Freunden aus der Nachbarschaft die Verbandsarbeit ab. Diverse Gespräche und Sitzungen bei unserem Partnerverband in Österreich ergeben immer wieder neue Ansätze für die Durchführung unserer Verbandsarbeit. Auch die Sitzung bei unseren Ostschweizer Kollegen aus St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Glarus und Graubünden oder beim SBV bringen immer wieder neue Erfahrungen und Ideen. So kamen vor fünf Jahren in der Schweiz die Gedanken einer Strukturreform und Nachfolgeregelung ins Gespräch. Seit auch schon vier Jahren läuft in Österreich das Projekt «Blasmusik neu denken», welches vom Bundeskapellmeister im Bereich der Musik initiiert wurde. Diese Gedanken/Ideen aus der Schweiz und Österreich haben mich schon länger interessiert und beschäftigt. Ich habe sie mit Interesse aufmerksam verfolgt und in der Folge dem Vorstand diese Ideen unterbreitet und vorgeschlagen solche Gedanken auch im LBV zu diskutieren. So hat sich der Vorstand nach der GV 2019 mit dem ersten Gedanken aus meiner Einleitung befasst und beschlossen unseren «alten» Jahresbericht neu zu «gestalten». Bei Sitzungen der Arbeitsgruppe haben wir dann aber bald gemerkt, dass inhaltlich an diesem Jahresbericht

keine grossen Veränderungen angesagt oder möglich sind. Wir haben uns dann auf eine leichte Veränderung der Struktur geeinigt und an einer Vorstandssitzung beschlossen. So haben wir in dem nun vorliegenden Jahresbericht keine eigenen Berichte für den Präsidenten, Jugendreferenten und Musikreferenten mehr abgedruckt. All diese wurden zu einem chronologisch ablaufenden Gesamtbericht zusammengeführt. Wir hoffen, dass wir mit dieser neuen Gestaltung den Bericht etwas übersichtlicher und lesbarer gestalten konnten.

Ausblick

Auch das Verbandsjahr 2020 wird voraussichtlich mit Ausnahmen in denselben Strukturen verlaufen wie das vergangene Jahr. Zusätzlich zu den immer wiederkehrenden Aufgaben wird der Ensemblewettbewerb «Musik kleinen Gruppen» kommen, welcher am 16. Mai in Balzers stattfindet. Vom Verbandsfest abgekoppelt haben wir das Wertungsspiel des Liechtensteiner Verbandes und dieses auf den Sonntag, 17. Mai terminiert, ebenfalls in Balzers. Auch das alle zwei Jahre stattfindende Internationale Bodensee-camp für die Blasmusikjugend aus dem Bodenseeraum findet im August wieder im Bregenzer Festspielhaus statt. Wir hoffen sehr auch hier wieder mit begeisterten Jungmusikanten aus Liechtenstein zum guten Gelingen beizutragen.

Wir werden auch die am Anfang erwähnten drei Themen im neuen Verbandsjahr weiter verfolgen und in einem Workshop mit allen Vereinen vertiefen und diskutieren. Besonders dem Thema «LBV neu denken» möchten wir vermehrte Aufmerksamkeit schenken. Auch der LBV sollte immer wieder in die Zukunft blicken und nötige Reformen sehen, andenken und gegebenenfalls auch umsetzen. Themen wie Strukturen, Nachfolgeregelung oder Wettbewerbe sind auch in der Zukunft für den LBV sehr wichtig und sollten immer wieder diskutiert werden. Mit diesen Gedanken möchte ich das 93. Verbandsjahr des Liechtensteiner Blasmusikverbandes abschliessen und mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Dank

Als Präsident des Liechtensteiner Blasmusikverbandes ist es am Schluss eines Jahres immer angebracht Worte des Dankes auszusprechen, sowohl in meinem persönlichen aber auch im Namen des Liechtensteiner Blasmusikverbandes. Mein ganz persönlicher Dank geht in allererster Linie an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre aufrichtige Arbeit und Hilfe in der Verbandsarbeit während dem ganzen Jahr.

Den Vereinen und ihren Funktionären für die tolle Arbeit für die Blasmusik und die stets loyale Einstellung dem Verband gegenüber. Vor allem für die grosse Unterstützung während der Vorbereitungen zum 300. Jahrbiläum im August.

Der Regierung und der Kulturstiftung Liechtenstein für die finanzielle Unterstützung. Auch allen anderen Sponsoren und Un-

terstützern gehört ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Unterstützung.

Bei den Nachbarverbänden um den Bodensee, bei den Ostschweizer Kantonalverbänden, den Landesverbänden in Österreich sowie beim Schweizer Blasmusikverband für viele Einladungen und Begegnungen. Unseren Freunden im Österreichischen Blasmusikverband für die vielen Möglichkeiten bei Bundeswettbewerben teilzunehmen und davon in grossem Masse zu profitieren.

Wir blicken deshalb mit grosser Genugtuung auf das Jahr 2019 zurück, aber auch mit grosser Vorfreude auf das vor uns liegende Verbandsjahr. Wieder stehen viele grosse Aufgaben vor uns. Ich bin mir aber sicher, dass wir all die schon tagtäglichen, aber auch die neu auf uns zukommenden Aufgaben zur Zufriedenheit aller guten Lösungen zuführen können. Es wird wieder spannend und sicher auch sehr musikalisch.

Vaduz im Februar 2020

Christian Hemmerle, Verbandspräsident

Verbandsdaten

Präsident

Christian Hemmerle, Harmoniemusik Vaduz

Vizepräsident

Armin Schädler, Harmoniemusik Triesenberg

Sekretärin

Barbara Hoop, Musikverein Frohsinn Ruggell

Kassier

Edmund Beck, Harmoniemusik Triesenberg

Musikreferent

Gerhard Lampert, Harmoniemusik Triesen

Jugendreferent

Daniel Oehry, Harmoniemusik Schaan

Beirätin

Rebecca Lampert, Musikverein Cäcilia Schellenberg

Rechnungsrevisoren

Stefan Oehry, Musikverein Frohsinn Ruggell

René Osterhues, Harmoniemusik Vaduz

Verbandsführer

Johann Walch, Musikverein Frohsinn Ruggell

Verbandsführer-Stellvertreter

Josef Walser, Harmoniemusik Schaan



Bild: LBV

Protokoll Generalversammlung 2019

Datum:

17. März 2019

Zeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort:

Prbelokal der HM Schaan, LAK, Bahnstrasse 20, 9494 Schaan

Teilnehmer:

Delegierte der Verbandsvereine:

Monika Frick, Patrick Hohl (HM Balzers)
Thomas Kranz, Mathias Biedermann (HM Eschen)
Rainer Hasler, Johannes Oehri (MV Konkordia Gamprin)
Ines Hasler, Pascal Schreiber (MV Konkordia Mauren)
Manuel Marxer, Claudia Vogt (MV Frohsinn Ruggell)
Michael Walser, Wolfgang Senti (HM Schaan)
Walter Lampert (MV Cäcilia Schellenberg)
Patrick Bargetze, Martina Kindle (HM Triesen)
Franz Beck, Daniel Beck (HM Triesenberg)
Lukas Laternser, Adrian Laurence (HM Vaduz)

Verbandsvorstand:

Christian Hemmerle (Präsident), Barbara Hoop (Sekretärin), Edmund Beck (Kassier), Gerhard Lampert (Musikreferent), Daniel Oehry (Jugendreferent), Rebecca Lampert (Beisitzerin)

Rechnungsrevisoren:

Stefan Oehry (MV Frohsinn Ruggell)

Ehrenmitglieder und Gäste:

Anton Gerner (Ehrenpräsident), Martin Meier (Appenzeller Blasmusikverband), Verena Federli (St. Galler Blasmusikverband Kreis Rheintal), Andreas Michel (Glerner Blasmusikverband), Andy Kollegger (Schweizer Blasmusikverband und Graubündner Kantonaler Musikverband), Ing. Michael Bösch (Österreichischer Blasmusikverband und Vorarlberger Blasmusikverband) sowie die Pressevertreterin des Volksblatt

entschuldigt:

Armin Schädler (LBV Vizepräsident), René Osterhues (Rechnungsrevisor), Dr. Aurelia Frick (Regierungsrätin), Valentin Bischof (Schweizer Blasmusikverband), Erich Riegler (Österreichischer Blasmusikverband), Claudia Frischknecht (Appenzeller Blasmusikverband), Ruth Gubler (Thurgauer Kantonaler Musikverband), Oskar Christian Brüttsch (Schaffhauser Blasmusikverband), Roland Kohler (Blasmusikverbände der Bodenseeregion), Josef Büchel (LBV Ehrenpräsident), verschiedene Ehrenmitglieder

1 Begrüssung und Appell

Präsident Christian Hemmerle eröffnet um 17:00 Uhr die ordentliche Generalversammlung. Er begrüsst die anwesenden Delegierten der Verbandsvereine. Ehrenpräsident Anton Gerner wird sich etwas verspäten. Einen herzlichen Gruss richtet er an folgende

Gäste: Martin Meier (Appenzeller Blasmusikverband), Verena Federli (St. Galler Blasmusikverband Kreis Rheintal), Andreas Michel (Glerner Blasmusikverband), Andy Kollegger (Graubündner Kantonaler Musikverband) sowie Ing. Michael Bösch (Vorarlberger Blasmusikverband). Es freut uns sehr, dass sie alle unserer Einladung gefolgt sind und heute Abend unserer Generalversammlung beiwohnen. Weiter begrüsst Christian Hemmerle die Mitglieder des Verbandsvorstandes, den Rechnungsrevisoren sowie die Vertreterin des Liechtensteiner Volksblatt. Ihr dankt er für die Berichterstattung über die heutige Generalversammlung.

Entschuldigen lassen sich Regierungsrätin Dr. Aurelia Frick, Roland Marxer (Kulturstiftung Liechtenstein), Daniel Hilti (Gemeindevorsteher Schaan), Valentin Bischof (Schweizer Blasmusikverband, Erich Riegler (Österreichischer Blasmusikverband), Claudia Frischknecht (Appenzeller Blasmusikverband), Oskar Christian Brüttsch (Schaffhauser Blasmusikverband), Roland Kohler (Blasmusikverbände der Bodenseeregion), Josef Büchel (Ehrenpräsident), Armin Schädler (LBV Vizepräsident) sowie verschiedene Ehrenmitglieder.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig verschickt. Christian Hemmerle erkundigt sich, ob Änderungen oder Ergänzungen zu den Traktanden gewünscht sind. Dies ist nicht der Fall. Somit wird die Generalversammlung gemäss Traktandenliste abgehalten.

Die Beschlussfähigkeit ist gem. Art. 13 der Statuten gegeben. Es sind alle Verbandsvereine mit insgesamt 19 Delegierten anwesend.

Zu Beginn der Generalversammlung bittet Präsident Christian Hemmerle die Anwesenden sich zum Gedenken an die sechs im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder und Ehrenmitglieder der Verbandsvereine und/oder des Verbandes zu erheben.

2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Michael Walser und Walter Lampert vorgeschlagen und von den Delegierten einstimmig gewählt.

3 Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 18. März 2018

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 18. März 2018 ist im Jahresbericht auf den Seiten 5–7 veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten ist im Jahresbericht auf den Seiten 8–12 veröffentlicht. Die Vorlesung des Berichtes wird nicht verlangt. Christian Hemmerle fasst die wichtigsten Punkte seines umfangreichen Berichtes zusammen. Zur Genehmigung übergibt Präsident Christian Hemmerle das Wort an Walter Lampert als

dienstältesten Präsidenten, da Ehrenpräsident Anton Gerner noch nicht anwesend ist.

Walter Lampert dankt Christian für den ausgiebigen Bericht und bittet die anwesenden Delegierten, diesen zu genehmigen.

Zum Bericht des Präsidenten gibt es keine Fragen. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

5 Jahresbericht der Sekretärin

Der Jahresbericht der Sekretärin ist im Gesamtbericht auf den Seiten 13–43 enthalten. Die Vorlesung des Jahresberichtes der Sekretärin wird ebenfalls nicht verlangt.

Erstmals ist im Jahresbericht 2018 auch das Protokoll der Präsidenten- und Jugendleitersitzung abgedruckt. Dieses ist auf den Seiten 14–18 zu finden.

Der Präsident dankt der Sekretärin für ihre grosse Arbeit während des Jahres. Der Bericht gibt zu keinen Fragen Anlass und wird einstimmig genehmigt.

6 Jahresrechnung 2018 des Kassiers

Kassier Edmund Beck präsentiert die Jahresrechnung 2018 sowie die Bilanz und die Erfolgsrechnung. Bilanz und Erfolgsrechnung sind im Jahresbericht auf Seite 44 ersichtlich. Die Rechnung des vergangenen Jahres schliesst mit einem minimalen Verlust von CHF 126.84. Die Verteilung der Fördermittel von der öffentlichen Hand an die Verbandsvereine gemäss bestehendem Reglement wird zur Kenntnis genommen.

Zur Jahresrechnung gibt es ebenfalls keine Fragen. Christian Hemmerle dankt Edmund Beck für seine umsichtige Arbeit.

7 Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren René Osterhues und Stefan Oehry haben die Rechnung geprüft und festgestellt, dass diese sorgfältig und korrekt geführt ist und alle Belege vorhanden sind. Stefan Oehry liest den Bericht der Rechnungsrevisoren vor. Sie beantragen, die Rechnung zu genehmigen und den Kassier zu entlasten.

Der Bericht der Rechnungsrevisoren ist im Jahresbericht auf der Seite 45 abgedruckt.

Der Revisionsbericht wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

8 Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und Entlastung des Kassiers

Die Jahresrechnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt und Kassier Edmund Beck die Entlastung erteilt.

9 Genehmigung der Budget-Vorlage für das Vereinsjahr 2019

Anschliessend präsentiert Kassier Edmund Beck das Budget für das Vereinsjahr 2019. Dieses weist einen Gewinn von CHF 1 000.– aus. Es gibt keine Fragen zum Budget.

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

10 Jahresbericht des Musikreferenten

Der Bericht des Musikreferenten ist im Jahresbericht auf der Seite 46 zu finden. Gerhard Lampert erläutert kurz die Aktivitäten seines Ressorts im vergangenen Vereinsjahr und blickt bereits in die Zukunft, steht doch 2020 bereits das Wertungsspiel in Balzers an.

Es sind keine Fragen zum Jahresbericht des Musikreferenten und er wird einstimmig genehmigt.

11 Jahresbericht des Jugendreferenten

Als nächstes übergibt Präsident Christian Hemmerle dem Jugendreferenten Daniel Oehry das Wort. Vorher aber erwähnt er, was Daniel so alles neben seinem Ressort noch erledigt. Sämtliche Zahlen, Listen und Ergebnisse, welche im Jahresbericht auf den Seiten 51–58 zu finden sind, stammen aus der Feder von Daniel Oehry. Weiter ist er auch für das Layout des Jahresberichtes verantwortlich. Daniel organisiert das gesamte JMLA-Wesen, erstellt Urkunden, organisiert die Ausschreibungen und Durchführungen von Musik in kleinen Gruppen und so nebenbei erledigt er auch noch alles, was mit EDV zu tun hat. Dafür dankt er Daniel ganz herzlich.

Der Bericht des Jugendreferenten ist im Jahresbericht auf den Seiten 47–50 abgedruckt. Jugendreferent Daniel Oehry gibt einen Überblick über die wichtigsten Jugendaktivitäten des vergangenen Vereinsjahres und gibt einen Ausblick auf die Termine, welche 2019 geplant sind.

Zum Bericht des Jugendreferenten gibt es keine Fragen. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

12 Entlastung des Vorstandes

Für diesen Programmpunkt übergibt Präsident Christian Hemmerle die Leitung der Generalversammlung an den in der Zwischenzeit eingetroffenen Ehrenpräsidenten Anton Gerner. Anton Gerner würdigt die Arbeit des Vorstandes und bedankt sich im Namen aller Verbandsvereine für den Einsatz. Er stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

13 Wahl des Vorstandes

Gemäss Statuten Artikel 16 finden alle 2 Jahre Gesamtwahlen des Vorstandes statt. 2019 sind wieder Gesamtwahlen abzuhalten. Sämtliche Mitglieder des LBV Vorstandes stellen sich erneut zur Wahl.

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt wiederum Ehrenpräsident Anton Gerner das Wort. Dieser dankt Christian und dem restlichen Vorstand für das Engagement in den vergangenen 2 Jahren.

Eine schriftliche Abstimmung wird nicht verlangt. Somit schlägt er Christian Hemmerle für eine weitere Periode (2019–2021) als Präsidenten des LBV vor. Die anwesenden Delegierten wählen Christian Hemmerle einstimmig für eine weitere Amtsperiode. Christian nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Für die Wahl der restlichen Vorstandsmitglieder übernimmt der wiedergewählte Präsident die Leitung. Er stellt den Antrag, dass

der Rest des Vorstandes in globo gewählt werden soll. Die anwesenden Delegierten stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Armin Schädler, Vizepräsident (Harmoniemusik Triesenberg), Barbara Hoop, Sekretärin (Musikverein Frohsinn Ruggell), Edmund Beck, Kassier (Harmoniemusik Triesenberg), Gerhard Lampert, Musikreferent (Harmoniemusik Triesen), Daniel Oehry, Jugendreferent (Harmoniemusik Schaan) und Rebecca Lampert, Beirätin/Kommunikation (Musikverein Cäcilia Schellenberg) werden von den anwesenden Delegierten einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Die Wahlen für die Amtsperiode 2019–2021 geben folgendes Ergebnis:

Präsident	Christian Hemmerle (Harmoniemusik Vaduz) bisher, einstimmig
Vizepräsident	Armin Schädler (HM Triesenberg) bisher, einstimmig
Sekretärin	Barbara Hoop (MV Frohsinn Ruggell) bisher, einstimmig
Kassier	Edmund Beck (HM Triesenberg) bisher, einstimmig
Jugendreferent	Daniel Oehry (HM Schaan) bisher, einstimmig
Musikreferent	Gerhard Lampert (HM Triesen) bisher, einstimmig
Beirat	Rebecca Lampert (MV Cäcilia Schellenberg) bisher, einstimmig

Alle Gewählten erklären Annahme der Wahl. Damit sind alle Vorstandsfunktionen besetzt.

Christian Hemmerle bedankt sich bei den Delegierten für das Vertrauen, das sie mit der Wahl ihm und den weiteren Vorstandsmitgliedern entgegenbringen.

14 Wahl von zwei Rechnungsrevisoren

Die beiden Rechnungsrevisoren Stefan Oehry (Musikverein Frohsinn Ruggell) und René Osterhues (Harmoniemusik Vaduz) stellen sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Sie werden von den Delegierten ebenfalls einstimmig für 2 weitere Amtsjahre gewählt.

15 Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Gemäss Artikel 16 der Statuten müssen jährlich die Mitgliederbeiträge festgesetzt werden. Da der LBV derzeit finanziell noch gut gebettet ist und ein Mitgliederbeitrag nicht zwingend benötigt wird, stellt der Vorstand den Antrag, die Mitgliederbeiträge auf CHF 0.– zu belassen. Dies wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

16 Festsetzung der Taggelder

Ebenfalls gemäss Artikel 16 der Statuten ist die Generalversammlung verpflichtet, jedes Jahr die Taggelder des Vorstandes und der Jurymitglieder neu festzusetzen. Auch hier sieht der Vorstand keinen Handlungsbedarf, jedoch wird der Vorstand im Laufe des Jahres Anpassungen an diesem Reglement vornehmen.

Diese betreffen vor allem den Bereich Juroren und Fachspezialisten im Bereich JMLA und MikG.

Die Taggelder sollen gemäss Antrag des Vorstandes auf dem Stand des Entschädigungsreglements von 2009 belassen werden. Dem wird einstimmig stattgegeben.

17 Beratung und Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der ordentlichen Mitglieder

Von den Mitgliedsvereinen sind keine Anträge eingegangen. Der Vorstandsvorstand hat allerdings zwei Reglemente vorbereitet und bringt diese nur zur Diskussion vor um sie allenfalls anschliessend genehmigen zu lassen.

17.1 Aufteilung der Fördermittel der Kulturstiftung Liechtenstein für das Jahr 2019

Als Beitrag für die Weitergabe an die Vereine stehen CHF 141 750.– regulärer Förderbeitrag sowie CHF 10 000.– aus den Lagerbeiträgen zur Verfügung. Das macht ein Total von CHF 151 750.– an Förderbeitrag für das Jahr 2019. Als Beitrag an den Reservefonds für Uniformen werden 2019 CHF 20 790.– verwendet. Für den Beitrag an Jugendlager stehen 2019 CHF 16 460.– zur Verfügung.

Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

17.2 Reglement Konzertwertungsspiel 2020

2020 wird turnusgemäss wieder ein Konzertwertungsspiel in Balzers durchgeführt. Wie bereits an der Präsidentensitzung beschlossen, soll dies terminlich vom Verbandsmusikfest abgekoppelt werden und findet nun am Sonntag, 17. Mai 2020 in Balzers statt.

Auf Grund der Diskussionen um die Form des Wettbewerbs an der Präsidentensitzung im Januar hat der Vorstand das Reglement den mehrheitlichen Wünschen der Verbandsmitglieder angepasst. Der Entwurf des Wertungsspielreglements wurde vorab an alle Verbandsvereine verschickt.

Das Reglement wird nun durchgegangen und die Anregungen, welche von einigen Verbandsvereinen eingegangen sind, werden bei den jeweiligen Artikeln einbezogen.

Die HM Balzers schlägt vor, anstatt eines Marsches ein langsames getragenes Stück als Pflichtstück zu setzen. Sie sind der Meinung, dass es ein verzerrtes Resultat ergibt, da der Marsch gleich bewertet wird wie das Konzertwertungsstück. Für die Bewertung von Märschen ist das Wettbewerbsformat «Polka, Walzer, Marsch» da.

Auch die Vertreter der HM Eschen sind nicht überzeugt davon, einen Marsch als Pflichtstück zu fixieren.

Die HM Triesen findet das vorliegende Reglement einen guten Vorschlag.

Die HM Balzers stellt den Antrag, das Reglement zur Überarbeitung an den Vorstand zurück zu schicken. Dieser Antrag wird mit 2 ja und 17 nein Stimmen abgelehnt. Das vorliegende Wertungsspielreglement wird anschliessend mit 17 ja Stimmen und 2 Enthaltungen von der Generalversammlung genehmigt.

18 Verbandsmusikfest 2019 in Schellenberg

Das Verbandsmusikfest 2019 findet vom 21.–23. Juni 2019 in Schellenberg statt. Walter Lampert vom Musikverein Cäcilia Schellen-

berg informiert über die Neuigkeiten zum Verbandsmusikfest 2019 in Schellenberg.

Das Fest steht unter dem Motto «Der Schellenberg musikt – im Jahr FL 300»

Am Freitagabend findet in Zusammenarbeit mit dem FL 1 Life Festival ein Rock und Pop Abend unter dem Motto «Schellenberg goes Life» mit 4 Bands aus der Region statt. Das Event beginnt um 19:30 Uhr

Der Jugendtag am Samstag steht unter dem Motto «Generationentag». In Zusammenarbeit mit der LIEWO findet das bereits bekannte LIEWO Dörferduell sowie ein Jassturnier statt. Begonnen wird um 13:00 Uhr, Ende ist um ca. 16:30 Uhr. Im Laufe des Nachmittags spielen die Jugendensembles, welche auf Wunsch der Verbandsvereine in 3 grössere Formationen eingeteilt wurden, auf. Weiter werden die JMLA Abzeichen in Junior und Bronze übergeben.

Ab 19:00 Uhr spielen 3 Gastvereine (Felthurns, Sennwald, Altenstadt) zur Unterhaltung auf. Nach den Konzerten der Gastvereine gegen 22:00 Uhr wird eine Partyband aus München (7 Promille) die Anwesenden unterhalten.

Am Sonntag findet der Verbandstag statt. Um 9:30 Uhr wird in der Kirche eine Messe abgehalten, welche zwar nicht im direkten Zusammenhang mit dem Verbandsmusikfest steht, dennoch wird eine Gastkapelle (Musikverein Bedernau (D)) die Messe musikalisch umrahmen. Gegen 10:45 Uhr findet der Einmarsch aller am Verbandsmusikfest teilnehmenden Musikvereine zum Festzelt statt. Im Anschluss daran wird der Musikverein Bedernau (D) zum Frühschoppen aufspielen. Um 12:30 Uhr findet der Fahneinzug statt. Danach geben die Vereine ihre Darbietungen zum Besten. Dazwischen, gegen 14:00 Uhr sollen die JMLA Abzeichen in Silber und Gold übergeben werden und gegen 15:15 Uhr sollen die Ehrungen über die Bühne gehen. Der Verbandstag wird offiziell um ca. 16:30 Uhr zu Ende gehen.

Es werden 33 Mitglieder geehrt. Davon sind 6 Frauen und 8 Mitglieder werden für 50, 55 oder 60 Jahre geehrt.

19 Bestimmung des Festortes VMF 2021

19.1 Verbandsmusikfest 2020 in Balzers

Das Verbandsmusikfest 2020 findet vom 26.–28. Juni 2020 in Balzers statt. Das OK wird in den nächsten Tagen die Organisation in Angriff nehmen.

19.2 Festort 2021

Das Verbandsmusikfest 2021 findet vom 25.–27. Juni 2021 in Ruggell statt. Claudia Vogt bestätigt, dass der Musikverein Frohsinn Ruggell die Organisation übernimmt.

20 Ehrungen und Ernennung von Ehrenmitgliedern

Gemäss Artikel 8 Absatz 3 der Statuten werden Verbandsjubilare, welche 50 Jahre Aktivmitglied bei einem ordentlichen Verbandsmitglied sind, zu Ehrenmitgliedern des LBV ernannt. Gestützt auf diesen Artikel schlägt der LBV-Vorstand vor, dass Johann Walch (Musikverein Frohsinn Ruggell und seit 2011 Verbandsfähnrich) für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei seinem Musikverein zum

Ehrenmitglied ernannt wird. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Die Ehrenmitgliedsmedaille und die Urkunde werden Johann Walch am Verbandsmusikfest in Schellenberg überreicht.

CISM Ehrungen

Für langjährige verdienstvolle Tätigkeit als aktive Musiker eines Mitgliedsverbandes der CISM erhalten dieses Jahr 5 Musikanten die Verdienstmedaille in Gold mit Band und Anstecknadel. Dies sind Louis Hasler und Wilfried Oehri vom Musikverein Konkordia Gamprin, Edmund Beck und Viktor Nipp von der Harmoniemusik Triesenberg und Heinrich Frick vom Musikverein Konkordia Mauren (alle 55 Vereinsjahre).

21 Allgemeine Umfrage

21.1 Die Mitglieder haben das Wort

Es sind keine Wortmeldungen.

21.2 Meldewesen

Leider hat die Einreichung der angeforderten Listen im vergangenen Verbandjahr nicht so gut geklappt. Christian Hemmerle bittet die Vereine, die angeforderten Listen Termingerecht einreichen. Vor allem gab es wieder zeitliche Probleme mit der Einreichung der Anträge für die Förderbeiträge. Es ist zu bemerken, dass die Anträge auch während des Jahres eingereicht werden können.

Aufgrund dessen werden die Vereine gebeten, die E-Mail-Adressen der Kassiere anzugeben, damit bei allfälligen Rückfragen direkt bei den Kassieren nachgefragt werden kann.

Die Vereine werden gebeten, nach ihren jeweiligen Generalversammlungen auch die aktuell gültigen Vorstandslisten einzureichen. Auch wenn keine Wahlen stattgefunden haben.

21.3 Jugend und Musik

Christian informiert über die aktuellen Informationen vom Projekt Jugend und Musik. Die Anforderungen für den Besuch der Kurse sind recht hoch. Dies wird derzeit abgeklärt. Der Vorstand wird die Verbandsvereine weiter informieren.

21.4 300 Jahre Liechtenstein Feier in Vaduz

Christian Hemmerle hat weitere Informationen zur 300 Jahr Feier in Vaduz. Die Verbandsvereine werden auf dem Platz zwischen dem Landtagsgebäude und dem Regierungsgebäude Platz nehmen und um etwa 19:30 Uhr die Stücke vortragen. Das Instrumentenlager soll in den Räumlichkeiten der Musikschule im Rheinbergerhaus untergebracht werden. Da am 14. August um 19:30 oder 20:00 Uhr eine Hauptprobe stattfindet, können anschliessend die Instrumente dort deponiert werden. Sobald genauere Informationen eintreffen, wird Christian Hemmerle diese sofort weiterleiten. Das Auftragsstück, welches von Markus Götz komponiert wird, wird Ende Mai bei uns eintreffen und umgehend an die Vereine zur Probe ausgehändigt werden.

21.5 Blasmusikverbände der Region Bodensee

Am 27. Oktober 2018 wurde in der Verein Blasmusikverbände der Bodensee Region in Markdorf/Deutschland gegründet. Präsiert

wird der Verein von Roland Kohler aus dem Kanton St. Gallen, Vizepräsident ist Johannes Steppacher vom Verband Hegau/Bodensee. Rebecca Lampert vom LBV wurde als Kassierin in den Vorstand gewählt.

An der Sitzung vom 29. Oktober 2016 in Triesenberg haben die Bodenseeverbände angedacht, alle 2–3 Jahre einen Blasmusiktag unter dem Patronat der Blasmusikverbände der Bodenseeregion unter dem Motto «Treffen nicht messen» durchzuführen. Eine solche Gelegenheit ergibt sich nun im Jahr 2020 anlässlich der Landesgartenschau in Überlingen am Bodensee. Das Musikfest wird am 21. Juni 2020 stattfinden und wäre für unsere Vereine als Kurzausflug sicher interessant. Sobald die Ausschreibung bei uns eingeht, werden wir sie an die Vereine weiterleiten.

21.6 Jugendmusikfest Altach

Am Jugendmusikfest in Altach vom 15. Juni 2019 wird das Jugendensemble des MV Frohsinn Ruggell den LBV vertreten.

21.7 Aus- und Weiterbildung

Vom 14.–18. April findet in Ossiach das Blasmusikforum des ÖBV statt. Adrian Laurence von der HM Vaduz wird teilnehmen.

Eigene Kurse und Seminare anzubieten ist für uns kaum möglich. Interessierte werden gebeten, bei den Nachbarverbänden nachzusehen, ob sie dort ein für sie interessantes Angebot finden.

Christian Hemmerle bedankt sich zum Schluss für die Aufmerksamkeit. Weiter dankt er den Vertretern der Nachbarkantone sowie des Vorarlberger Blasmusikverbandes für ihr Erscheinen an dieser GV und ihr Interesse an unserem Verband. Ein Dank richtet er auch nochmal an die Presse für die Berichterstattung. Er lädt die Anwesenden zu einem Imbiss ins Restaurant Pur in Schaan ein.

Barbara Hoop, Sekretärin
Ruggell, 21. Mai 2019

Tätigkeitsbericht

Zusammenkünfte der Gremien

15. Januar – Präsidenten- und Jugendleitersitzung

Schon früh im Verbandsjahr 2019 traf sich der Vorstandsvorstand mit den Präsidenten und den Jugendleitern der Verbandsvereine zu einer ersten Sitzung in Schaan. Nach einem kurzem Rückblick auf das vergangene und einem Ausblick auf das kommende Verbandsmusikfest befassten sich die Sitzungsteilnehmer mit den anfallenden Arbeiten im Verbandsjahr. Dabei wurden vor allem die 300-Jahrfeier am 15. August in Vaduz, das Ehrungsreglement sowie das Wertungsspiel 2020 in Balzers thematisiert und besprochen. Weitere Informationen über diesen Anlass sind im Protokoll ab Seite 20 zu finden.



Bild: Christian Hemmerle

17. März – Generalversammlung

Im Jahr 2019 waren wir bei der Harmoniemusik Schaan zu Gast. Im Probelokal fanden wir die optimale Infrastruktur und Räumlichkeiten vor um unsere Generalversammlung durchzuführen. Herzlichen Dank der Harmoniemusik Schaan für die tolle Gastfreundschaft.

Wir durften an diesem Abend von neun Vereinen je zwei Delegierte und von einem Verein nur einen begrüßen. Auch unser Ehrenpräsident Anton Gerner befand sich nach langer Anreise aus Murau zeitig zu den Wahlen unter uns. Auch aus den befreundeten Musikverbänden besuchten uns einige interessierte Vertreter in Schaan. So erwiesen uns Martin Meier als Vertreter für den Appenzeller Verband, Andreas Michel für den Glarner Musikverband und Verena Federli für den St. Galler Blasmusikverband mit ihrer Anwesenheit die Ehre. Als Kantonalpräsident des Bündner Musikverbandes reiste Andy Kollegger an. Dieser vertrat auch den Schweizer Blasmusikverband als Verbandsleitungsmitglied. Aus Vorarlberg durften wir den Stv. Landesobmann Michael Bösch unter uns begrüßen. Sie alle bekundeten mit ihrer Anwesenheit das Interesse an ihrem kleinen Nachbarn. Auch die Liechtensteiner Presse (Volksblatt) hatte sich zur Berichterstattung im LAK eingefunden. Ein herzliches Dankschön für die umfangreiche Berichterstattung. Im Jahr 2019 standen Gesamterneuerungswahlen an.

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Funktionen bestätigt.

Das von unserer Verbandssekretärin verfasste Protokoll dieser Generalversammlung ist in diesem Bericht ab Seite 7 abgedruckt und deshalb verweise ich für weitere Informationen auf dieses.

Vorstandssitzungen

An insgesamt sieben Vorstandssitzungen wurden die oft vielfältigen Traktanden vom Vorstand bearbeitet und abgeschlossen. Grossen Zeitanteil an den Sitzungen hat das neue Wertungsspielformat beansprucht. In folgender Übersicht sind jeweils die Haupttraktanden der Vorstandssitzungen aufgeführt.

30. Januar 2019

- Finanzen
- Jugend
- Präsidenten- und Jugendleitersitzung
- Wertungsspiel 2020
- 300 Jahre Liechtenstein
- Ehrungsreglement
- Jahresbericht
- Generalversammlung 2019
- ÖBV

11. März 2019

- Finanzen
- Jugend
- Wertungsspiel 2020
- 300 Jahre Liechtenstein
- Generalversammlung 2019
- ÖBV

6. Mai 2019

- Finanzen
- Jugend
- KSL
- Verbandsmusikfest 2019 in Schellenberg
- DSGVO Datenschutzverordnung
- Entschädigungsreglement
- Alt-Vorderentreffen 2019 in Liechtenstein
- ÖBV

11. Juni 2019

- Finanzen
- Jugend
- KSL / Leistungsvereinbarung 2020–2022
- Verbandsmusikfest 2019 in Schellenberg
- Eintrag ins Steuerregister
- 300 Jahre Liechtenstein / Auftragskomposition
- ÖBV

5. August 2019

- Finanzen
- Jugend

- KSL / Leistungsvereinbarung 2020–2022
- Verbandsmusikfest 2020 in Balzers
- Wertungsspiel 2020
- ÖBV

23. September 2019

- Finanzen
- Jugend
- KSL / Leistungsvereinbarung 2020–2022
- Wertungsspiel 2020
- Künftige Verbandsmusikfeste Termine
- ÖBV
- Blasmusikverbände rund um den Bodensee

3. Dezember 2019

- Verbandsmusikfest 2020 in Balzers
- Finanzen
- Jugend
- KSL / Leistungsvereinbarung 2020–2022, Förderreglement 2020–2022
- Wertungsspiel 2020
- Dirigentenworkshop
- Meldewesen
- Jubilarenfeier 2020
- Präsidentensitzung 2020
- Jugendleitersitzung 2020
- Generalversammlung 2020
- ÖBV
- Blasmusikverbände rund um den Bodensee
- Präsidentenkonferenz Ostschweizer Blasmusikverbände

Besprechungen mit dem OK Verbandsmusikfest

Auch mit dem OK des 72. Verbandsmusikfestes in Schellenberg trafen wir uns zu zwei Besprechungen.

Veranstaltungen

12. Januar – Jubilarenfeier

Am 12. Januar trafen sich 24 Jubilare, zehn Ehrenmitglieder und alle Präsidenten/Stellvertreter der Verbandsvereine im Heilpädagogischen Zentrum/Servita in der Steckergasse in Schaan zur Jubilarenfeier. Im Aufenthaltssaal der Servitawerkstätte wurden wir von Diana Hilti, Präsidentin des Vereins für heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein, herzlichst begrüsst. Auch der Schaaner Vorsteher Daniel Hilti sprach in seinen Grussworten die grosse Bedeutung solcher Ehrungen für das Gemeinwohl an und munterte alle auf in diesem Sinne für das Gemeinwohl weiter zu musizieren. Die Vorstellung des HPZ und ein Film über dieses Zentrum brachten den Anwesenden diese enorm wichtige Arbeit für die Behinderten in unserem Land näher. Manch eine/einer machte sich nach diesem Einblick in die Arbeit dieser wichtigen Organisation so seine Gedanken und musste das Gesehene erst einmal verarbeiten. Wieder konnten wir im Rahmen der Jubilarenfeier eine vielen wenig bekannte Einrichtung näher vorstellen.

Beim folgenden Abendessen im Restaurant Rössle ergaben sich unter den Teilnehmern noch viele interessante und teils wichtige Gespräche für das Verbandsjahr 2019.



Bild: Eddy Risch

29./30. Januar – Leistungsabzeichen Musiktheorie

Ende Januar haben in der Musikschule Leistungsabzeichen Theorieprüfungen stattgefunden. Die insgesamt 43 Jugendlichen wurden während einem Semester von Christel Eberle auf die Prüfung vorbereitet. Alle haben die Prüfung bestanden und können sich damit für die praktische Leistungsabzeichen-Prüfung der jeweiligen Stufe anmelden. Aufgeteilt auf die verschiedenen Stufen sind es 22 Junior-, 17 Bronze-, 1 Silber- und 3 erfolgreich absolvierte Gold-Prüfungen.

30. März – Leistungsabzeichen-Prüfungen in Gold

Am 30. März fand im Rahmen eines öffentlichen Konzerts die Leistungsabzeichen Gold-Prüfung statt. Angetreten ist Julia Hasler am Waldhorn. Es war dies zum ersten Mal, dass jemand in Liechtenstein die Gold-Prüfung am Waldhorn absolviert hat. Julia hat sich mit ihrem Lehrer Gaston Oehri auf das ca. 20minütige Programm vorbereitet und die Prüfung mit Erfolg bestanden.



Bild: Daniel Oehry

13. April – Leistungsabzeichen Instrumentalprüfung

An zwei Terminen jährlich kann in Liechtenstein die Leistungsabzeichen-Prüfung in den Stufen Junior, Bronze und Silber absolviert werden. Der erste Termin fand Mitte April, eine Woche vor Ostern, statt. Insgesamt sind 35 Jugendliche (20 Junior, 12, Bronze, 3 Silber) angetreten. Vertreten waren Holz- und Blechblasinstrumente sowie auch Schlagwerk. Ein Jugendlicher hat die Prüfung

leider nicht bestanden, insgesamt durfte sich die Prüfungskommission aber über tolle Leistungen freuen.

28./29. Mai – Leistungsabzeichen Musiktheorie

Auch im zweiten Semester gab es an der Musikschule Leistungsabzeichen Kurse für die Stufen Junior, Bronze und Silber. Verglichen mit dem ersten Semester hatten sich weniger Jugendliche angemeldet. An den Prüfungen Ende Mai haben alle die Prüfung bestanden (4 Junior, 4 Bronze, 5 Silber).

15. Juni – Jugendtreffen der Blasmusikverbände um den Bodensee

Im Rahmen des Bezirksmusikfestes organisierte der Musikverein Altach in Vorarlberg das 9. Jugendkapellentreffen für die Blasmusikjugend der Blasmusikverbände der Bodensee-Region. Mit einem Einmarsch aller Jugendkapellen wurde dieses Fest am Morgen eröffnet und dauerte mit Spiel und Spass für die ca. 1000 Jungmusikanten bis in den Nachmittag hinein: ein imposantes Fest der Blasmusikjugend mit einer Riesenstimmung. Als Vertreter des LBV durfte Präsident Christian Hemmerle die Jungmusikanten des Musikvereins Frohsinn Ruggell nach Altach begleiten. Mit grossartigen Eindrücken und vielen neuen Erfahrungen und Freundschaften traten die Ruggeller Jungmusikanten am Abend wieder die Heimreise an. Wir hoffen, dass sich an weiteren Treffen in den nächsten Jahren weitere Jugendformationen zu einer Teilnahme an diesem grossartigen Jugendfest entschliessen.

21. bis 23. Juni – 72. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Schellenberg



Bild: Daniel Oehry

Vom 21. bis 23. Juni organisierte der kleinste Verbandsverein das 72. Liechtensteiner Verbandsmusikfest. Unter der Leitung von Festpräsident Johannes Kaiser organisierte der Musikverein Cäcilia Schellenberg ein dreitägiges Fest mit viel Blasmusik.

Der Schellenberg rockt, so wurde am Freitagabend für die Fans von Rock- und Bluesmusik das Festwochenende eröffnet. Der Samstagnachmittag gehörte dann der Liechtensteiner Blasmusikjugend. Mit musikalischen Beiträgen der Jugendmusikanten der Verbandsvereine, Spiel und Spass verbrachte die Jugend einen interessanten und abwechslungsreichen Nachmittag am Schellenberg.

Auch durften Absolventen der Leistungsabzeichen in Junior und Bronze von Jugendreferent Daniel Oehry ihre verdienten Auszeichnungen in Form einer Urkunde und als sichtbares Zeichen die Abzeichen erhalten.

Schon zeitig am Sonntagmorgen wurden die Verbandsvereine an den Schellenberg eingeladen um bei herrlichem, aber auch heissem Wetter einen wundervollen musikalischen Tag in Schellenberg zu verbringen. Nach der hl. Messe in der Schellenberger Pfarrkirche zogen die Verbandsvereine und der Gastverein, die Musikkapelle Feldthurns aus dem Südtirol, zum Festplatz beim Mösle ein. Viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und aus Gesellschaft wohnten diesem Fest bis spät in den Nachmittag hinein bei und genossen die hervorragende Stimmung und die gute Bewirtung der Schellenberger Musikanten. Besonders gefreut hat uns die Anwesenheit des Präsidenten der Verbandsleitung des Schweizer Blasmusikverbandes, Herrn Valentin Bischof. Auch er erfreute sich ob der tollen Feststimmung und lobte den LBV, sowie die Musikanten der Cäcilia Schellenberg für diesen tollen Anlass. Im Laufe des Nachmittags durften aus den Händen von Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch neun junge Musikerinnen und Musiker ihre Leistungsabzeichen in Silber entgegen nehmen. Julia Hasler erhielt aus den gleichen Händen das verdiente Abzeichen und die Urkunde in Gold.



Bild: Eddy Risch

Im Laufe des Nachmittags war es Präsident Christian Hemmerle und Regierungschef Adrian Hasler dann vergönnt, verdienten Musikkameradinnen und Musikkameraden für ihre langjährige Treue zur Blasmusik Liechtensteins die verdienten Auszeichnungen zu übergeben. Eine Auflistung der Jubilare 2019 ist in diesem Jahresbericht auf Seite 52 zu ersehen.



Bild: Eddy Risch

Auch das 72. Liechtensteiner Verbandsmusikfest kann somit als tolles, gelungenes Musikfest bezeichnet werden. Ein herzlicher Dank geht an die Schellenberger Musikantinnen und Musikanten für ihre grossartige Arbeit. Dank ergeht auch an den OK-Präsidenten Johannes Kaiser und Präsident Walter Lampert für die immer positive und freundschaftliche Zusammenarbeit.

6. Juli – Österreichisches Blasmusikfest in Wien

Mit grosser Freude nahmen wir die Einladung der Stadt Wien zum 40. Österreichischen Blasmusikfest entgegen. Auf die Ausschreibung innerhalb des Verbandes hin interessierten sich drei Vereine für diese Veranstaltung. Auf Grund schon länger zurückliegender Vertretungen im Ausland fiel die Wahl auf den Musikverein Frohsinn Ruggell. Mit einem Platzkonzert am Samstagmorgen und der Teilnahme am grossen Aufmarsch aller Teilnehmer über die Ringstrasse zum Rathaus repräsentierten die Ruggeller Musikanten den LBV und das Land Liechtenstein in Wien. Trotz einem sehr heissen Sommertag hinterliessen die Musikanten aus Ruggell einen hervorragenden Eindruck. Danke für diese tollen Darbietungen.

15. August – Staatsfeiertag und 300 Jahre Liechtenstein

Die Harmoniemusik Triesen vertrat den Liechtensteiner Blasmusikverband an der Feier zum Staatsfeiertag auf Schloss Vaduz. Unter der Leitung von Gerhard Lampert führten die Triesner Musikanten den Zug der Gäste vom Schloss zur Schlosswiese. Die Begleitung der Ansprachen und am Schluss das Spielen der Landeshymne rundeten den Auftritt der HMT auf der Schlosswiese ab. Im Rosengarten auf Schloss Vaduz erfreute die Harmoniemusik Triesen die Gäste anschliessend mit einem Ständchen. Danke für diese tolle Repräsentation der Liechtensteiner Blasmusik.



Bild: Brigitt Risch

Ebenfalls am Staatsfeiertag stand ein weiterer Höhepunkt im Jahr auf dem Programm. Wir waren in die Feierlichkeiten zu diesem Jubiläumfest mit eingebunden. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnten wir dem Wunsch der Veranstalter schlussendlich entsprechen. So trafen sich am Abend bis zu 300 Musikanten aus allen Liechtensteiner Vereinen zur grossen Jubiläumsfeier auf dem Peter-Kaiser-Platz. Bei strömendem Regen eröffneten wir mit der LBV-Auftragskomposition «Liechtenstein feiert» von Markus Götz die grosse Jubiläumsshow und schlossen dieselbe mit der Landeshymne. Leider wurde uns von den Veranstaltern nicht die zu erwartende Aufmerksamkeit geschenkt, was in der Folge zu

harscher Kritik von einzelnen Vereinen führte. Trotz all der Missstände war dies für jeden Musikanten ein eindrückliches Erlebnis und ein Bekenntnis zu unserer Heimat Liechtenstein.

25. August – Philharmoniker-Projekt in Salzburg

Ende August 2019 fand bereits zum 14. Mal das Nachwuchsförderungsprojekt mit den Wiener Philharmonikern in Salzburg statt. Es geht bei diesem Projekt darum, junge Holzbläser, Blechbläser und Schlagzeuger im Alter zwischen 15 und 25 Jahren zu fördern und sie auf ihrem Weg zu einer professionellen Musikerlaufbahn voranzubringen. Höhepunkt des Projekts ist jeweils das Matinée-Konzert in der Felsenreitschule.

Rund 70 junge Musikerinnen und Musiker aus Vorarlberg, Liechtenstein und Salzburg haben unter der Leitung von Karl Jeitler gemeinsam mit den Philharmonikern ein Konzertprogramm mit Werken von Georges Bizet, Johann und Josef Strauss, Rudolf Dittrich und Adolf Büchel präsentiert. Aus Liechtenstein mit dabei waren Annalena Kaiser (MV Frohsinn Ruggell), Lisa Öhri (MV Konkordia Mauren), Julia Hasler (MV Konkordia Gamprin) und Hannah Wirnsparger (HM Triesen).



Bild: Daniel Oehry

7. Dezember – Leistungsabzeichen Instrumentalprüfung

An einem Samstag Anfang Dezember gab es zum zweiten Mal im Jahr die Möglichkeit zur Instrumentalprüfung in den Stufen Junior, Bronze und Silber anzutreten. 14 Jugendliche (8 Junior, 4 Bronze, 2 Silber) haben diese Möglichkeit genutzt und vor der Prüfungskommission vorgespielt. Alle konnten sich über ihren Erfolg freuen.

Ein Überblick über alle im Jahr 2019 absolvierten Instrumentalprüfungen findet sich auf S. 53.

Personelles

Dirigenten

Ende November legte Wolfgang Hasler das Dirigentenamt beim Musikverein Frohsinn Ruggell nieder. Er leitete zuerst die Jugendmusik und anschliessend den Musikverein sehr erfolgreich von 2012 bis Ende 2019. Wir danken Wolfgang für seinen grossen Einsatz im Dienste der Liechtensteiner Blasmusik und wünschen ihm für sein weiteres musikalisches Wirken weiterhin viel Erfolg und Spass. Ebenfalls schon im November konnten die Ruggeller Musikanten einen Nachfolger präsentieren. Mit Mag. Dietmar Nigsch

fand der MV Frohsinn Ruggell einen versierten Nachfolger. Der LBV gratuliert Mag. Dietmar Nigsch zu seiner Berufung als Dirigent in Ruggell und wünscht ihm viel Freude und Erfolg bei seiner Tätigkeit mit den Ruggeller Musikanten.

Präsidenten

Nach acht erfolgreichen Jahren als Präsident der Harmoniemusik Balzers ist Gregor Vogt im Januar von seinem Amt zurückgetreten und übergab den Stab an Monika Frick. Der LBV bedankt sich bei Gregor Vogt für seine grosse Arbeit als Präsident der Harmoniemusik Balzers und wünscht ihm weiterhin viel Spass als Saxophonist mit der HMB. Der neu gewählten Präsidenten Monika Frick wünschen wir viel Freude und Befriedigung im neuen Amt und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Finanzen

Weniger erfreulich als in den Vorjahren entwickelten sich die Finanzen des Verbandes im Jahr 2019.

Teilweise aus regulatorischen Gründen und anderen Entwicklungen der von uns angesprochenen Stiftungen haben sich die Einnahmen im abgelaufenen Jahr leider stark dezimiert. Trotzdem möchten wir uns bei all unserer Gönnern und Sponsoren herzlich bedanken für ihre Treue und Unterstützung in den vergangenen Jahren. Selbstverständlich wird es unsere nicht immer leichte Aufgabe sein im Jahr 2020 wieder vermehrt darauf zu achten, dass wir für unsere vielfachen Aufgaben, besonders im Jugendbereich, wieder die notwendigen Unterstützer finden.

Kulturstiftung Liechtenstein (KSL)

Wie schon im vergangenen Jahresbericht angesprochen wird es durch die immensen Kürzungen, welche wir in den Jahren 2013 bis dato hinnehmen mussten, immer schwieriger den Auftrag für die Vereine und besonders in der Jugendarbeit zur Gänze zu erfüllen. Es mussten teilweise schmerzhaft Kürzungen vorgenommen werden, welche uns daran hinderten alle Projekte zu verwirklichen. Bei den im Mai letzten Jahres wieder aufgenommenen Gesprächen über die neue Leistungsvereinbarung 2020–2022 haben wir beim Stiftungsratspräsidenten und der Geschäftsführerin mit unseren Argumenten und unseren Sorgen grosse Fürsprache erhalten. Mit viel Einsatz ist es nun gelungen den Jahresbeitrag für die Jahre 2020–2022 zu erhöhen, was uns in den angesprochenen Jahren wieder mehr Spielraum ermöglicht. Wir danken daher der KSL und der Regierung für die wohlwollende Unterstützung und Bereitschaft in die Blasmusik zu investieren.

Kontakte zur Musikschule

Das Zusammenspiel mit der Direktion der Musikschule funktionierte auch im abgelaufenen Jahr wieder bestens und war für den Verband in vielerlei Hinsicht sehr wertvoll. Vor allem die Zusammenarbeit im Bereich der Leistungsabzeichen hat sich wiederum bestens bewährt. Dafür gebührt der Musikschule unser herzlichster Dank.

Auslandkontakte

Österreich

Das Jahr 2019 stand in unserem Partnerverband ganz im Zeichen der Konsolidierung. Nachdem ein Jahr zuvor das Rotationsprinzip des Präsidenten abgeschafft wurde, liegt das Heft nun wieder fest in einer Hand und es ist auch schon wieder eine klare Führungsstruktur erkennbar. Diverse Vorstandssitzungen mit verschiedenen Themen und Beschlüssen wurden von uns besucht. Auch Besuche bei Landesorganisationen, darunter bei unseren Südtiroler Kollegen rundeten die zu besprechenden Themen mit unserem Partnerverband ab. Am Kongress in Admont wurde auch das Thema Stimmberechtigung der beiden Partnerverbände wieder einmal zur Sprache gebracht. Dabei wurden Südtirol und wir um eine Stellungnahme in dieser Angelegenheit gebeten. Anlässlich des Besuchs in Südtirol wurde dieses Thema besprochen und ein gemeinsamer Vorschlag an das ÖBV-Präsidium weitergeleitet. In diesem Vorschlag wurde von uns vorgeschlagen, dass die bisher gültige und nicht optimale Situation geändert wird und die beiden Partner bei Wahlen und Abstimmungen jeweils drei Stimmen bekommen sollen. Dieser Vorschlag wurde dann an der Präsidiumssitzung im November angenommen. Eine klare Definition soll auf Grund der Statuten bis zum nächsten Kongress ausgearbeitet werden.

Folgende Termine wurden von verschiedenen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen:

Januar	Neujahrsempfang des VBV in Rankweil: Christian Hemmerle
Februar	Präsidiumssitzung in Linz: Armin Schädler und Edmund Beck Sitzung der Bundesjugendleitung in Linz: Daniel Oehry
April	Blasmusikforum in Ossiach: Adrian Laurence (HMV, Teilnehmer am Dirigentenworkshop), Christian Hemmerle
Juni	ÖBV-Kongress in Admont: Christian Hemmerle, Daniel Oehry, Barbara Hoop
Juli	Blasmusikfest in Wien: Christian Hemmerle
August	Philharmonikerkonzert in Salzburg: Christian Hemmerle, Daniel Oehry, Barbara Hoop
Oktober	Gesprächstermin beim Verband Südtiroler Blasmusikkapellen in Toblach Besuch der GV des Kärntner Blasmusikverbandes: Christian Hemmerle Landesbüroleiter/Sekretärinnen-Treffen in Salzburg: Barbara Hoop Sitzung der Bundesjugendleitung und Jugendblasorchester-Wettbewerb in Grafenegg: Daniel Oehry
November	Generalversammlung des Vorarlberger Blasmusikverbandes: Armin Schädler

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an die Verantwortlichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes mit Landesobmann Wolfram Baldauf an der Spitze. Einladungen zu Veranstaltungen des VBV werden von uns immer gerne angenommen und zu interessanten Gesprächen genutzt.

Schweiz

Die Beziehungen zum Schweizer Blasmusikverband wurden an mehreren Treffen bei Kantonalverbänden intensiv für Gespräche genutzt. Noch steht die Übernahme der SBV-Verbandssoftware für den LBV im Raum. Leider konnten aber noch nicht alle DSGVO-Hürden beseitigt werden, so dass wir noch immer auf den Einsatz dieser Software warten müssen.

In den Kantonalverbänden Glarus und St. Gallen gab es im vergangenen Jahr Wechsel im Präsidium. So übergaben in Glarus Hanspeter Aschwanden und in St. Gallen Markus Meier ihre Ämter in neue Hände. In Glarus wurde Andreas Michel und in St. Gallen Roland Kohler als Präsidenten neu gewählt.

Folgende Termine wurden von verschiedenen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen:

März	GV Blasmusikverband Glarus und Blasmusikverband Appenzell: Christian Hemmerle
April	Beerdigung Heini Füllemann in Romanshorn: Armin Schädler
Mai	GV des Schweizer Blasmusikverbandes in Aarau: Christian Hemmerle Kantonales Musikfest St. Gallen in Niederhelfenschwil: Christian Hemmerle
Juni	Kantonales Musikfest Thurgau in Kradolf: Christian Hemmerle
Oktober	Ostschweizer Präsidentensitzung in Flawil: Christian Hemmerle
November	GV Blasmusikverband Schaffhausen und St. Gallen: Christian Hemmerle
Dezember	GV Blasmusikverband Thurgau: Christian Hemmerle

Blasmusikverbände der Bodensee-Region

Auch in diesem Gremium trafen sich die Verantwortlichen zu zwei Sitzungen im Bereich des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee. Im Februar fand in Bodmann-Ludwigshafen die erste Generalversammlung des neu gegründeten Vereines statt. Im Herbst trafen sich die Präsidenten in Horn am Bodensee mit den ehemaligen Präsidenten zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. An diesem stellten die Verantwortlichen für die Landesgartenschau ihr Konzept für den Blasmusiktag am 20. Juni 2020 vor.

CISM (Internationaler Musikbund)

Nach dem frühen Tod von Vizepräsident und Kassier Heini Füllemann konnte im Laufe des Sommers ein neuer Finanzchef in der Person von Daniel Leskovic aus Slowenien als Nachfolger gefunden werden. Derzeit besteht die CISM aus folgenden Mitgliedern: Schweiz, Deutschland, Saarland, Liechtenstein, Österreich, Slowenien, Italien und Spanien. An der nächsten Delegiertenversammlung im April 2020 wird dann über die Aufnahme des Musikverbandes aus Malta und die Wiederaufnahme der Verbände aus Frankreich und dem Südtirol entschieden.

Rechnungsbericht

Beiträge der Kulturstiftung Liechtenstein

Der Liechtensteiner Blasmusikverband hat von der Kulturstiftung Liechtenstein im Jahr 2019 folgende Unterstützungsbeiträge erhalten.

	CHF	
Beitrag für Ausbildung und Unterhalt	151 750.00	
Neuuniformierung	20 790.00	
Jugendlager-Beitrag	16 460.00	
Betriebsbeitrag	48 000.00	
Beitrag MikG	3 000.00	
Total	240 000.00	

Bilanz per 31.12.2019

Aktiva	CHF	%
1000 Kassa	128.00	0.1
1010 Viseca Karte	248.35	0.1
1020 LLB Sparkonto 645.751.07	148 376.20	68.5
1021 LLB Sparkonto Jugendförderung	1 939.30	0.9
1022 LLB Vereinskonto	3 803.98	1.8
1025 VPB Sparkonto Jugendlager	2 288.07	1.1
1026 VPB Sparkonto MIKG	54 605.97	25.2
1030 LLB EURO-Konto	121.13	0.1
1090 Trans. Aktiven	5 000.00	2.3
Total Aktiva	216 511.00	100.0

Passiva	CHF	%
2000 Kreditoren	88 316.60	40.8
2100 Kapital	41 194.53	19.0
2120 Fonds für Jugendausbildung	7 133.50	3.3
2140 Fonds für Jugendarbeit	11 661.98	5.4
2145 Reservefonds Kleidung	65 403.45	30.2
2152 Förderkonto Triesenberg	244.60	0.1
2153 Förderkonto Vaduz	1 209.75	0.6
2156 Förderkonto Mauren	2 074.75	1.0
2157 Förderkonto Gamprin	4 361.75	2.0
Verlust	-5 089.91	-2.4
Total Passiva	216 511.00	100.0

Erfolgsrechnung 2019

Aufwand	CHF	%
4000 Entschädigung/Spesen	9 889.42	11.9
4010 ÖBV Aufwand	4 123.02	5.0
4055 ÖBV Kongress	510.80	0.6
4060 Ehrungen/Jubilarenefeier	10 621.70	12.8
4070 Suisa Beiträge	3 804.00	4.6
4080 Zeitschriften	1 855.00	2.2
4160 Mitgliedsbeitrag	1 802.70	2.2
4190 Sonstiger Aufwand	9 829.05	11.9
4200 Jugendlager	26 182.00	31.6
4210 Leistungsabzeichen	10 531.15	12.7
4290 Sonstiger Aufwand Jugend	2 576.20	3.1
4500 Versicherungsprämien	234.50	0.3
4700 Büromaterial	453.55	0.5
4710 Bankspesen	352.31	0.4
4720 Porto	88.70	0.1
Total Aufwand	82 854.10	100.0

Ertrag	CHF	%
6000 Beitrag Kulturstiftung	48 000.00	61.7
6050 Förderbeitrag Kulturstiftung	3 000.00	3.9
6100 Vergütungen ÖBV	735.90	0.9
6160 Unterstützung Jugend	6 500.00	8.4
6162 Jugendlager	16 460.00	21.2
6200 Sonstiger Ertrag	3 085.00	4.0
6700 Bankzinsen	5.55	0.0
6800 Kursdifferenzen	-22.26	0.0
Total Ertrag	77 764.19	100.0

Verlust	-5 089.91
----------------	------------------

Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Unterzeichnenden haben die Buchhaltung des Liechtensteiner Blasmusikverbandes für das Rechnungsjahr 2019 überprüft.

Wir bestätigen hiermit, dass die uns vorgelegte Buchhaltung korrekt, sauber und übersichtlich geführt ist. Die in der Buchhaltung aufgeführten Saldi der Bestandeskonten stimmen mit den Kontoauszügen überein.

Aufgrund unserer Überprüfung beantragen wir, die Jahresrechnung des Liechtensteiner Blasmusikverbandes für das Vereinsjahr 2019 zu genehmigen, dem Kassier Entlastung zu erteilen und ihm für die gewissenhafte Arbeit zu danken.

Triesenberg, 20. Januar 2020

Die Rechnungsrevisoren
des Liechtensteiner Blasmusikverbandes

Stefan Oehry-Hassler
René Osterhues

Protokoll Präsidenten- und Jugendleitersitzung

Datum:

15. Januar 2019

Zeit:

19:30 Uhr bis 22:10 Uhr

Ort:

Probelokal der Harmoniemusik Schaan, Bahnstrasse 20, LAK, Schaan

Teilnehmer:

Delegierte der Verbandsvereine:

Gregor Vogt, Patrick Hohl (HM Balzers)
Thomas Kranz, Natascha Marxer (HM Eschen)
Rainer Hasler, Johannes Oehri (MV Konkordia Gamprin)
Ines Hasler, Sylvia Mitchel, Pascal Schreiber, Andrea Matt (MV Konkordia Mauren)
Marco Pfeiffer, Rebecca Kind (MV Frohsinn Ruggell)
Michael Walser, Gina Frick (HM Schaan)
Walter Lampert, Christian Hasler (MV Cäcilia Schellenberg)
Patrick Bargetze, Mathias Marogg (HM Triesen)
Norman Lampert, Daniel Beck (HM Triesenberg)
Lukas Laternser, Sandro Thöny (HM Vaduz)

Verbandsvorstand:

Christian Hemmerle (Präsident), Armin Schädler (Vizepräsident), Barbara Hoop (Sekretärin), Gerhard Lampert (Musikreferent), Daniel Oehry (Jugendreferent), Rebecca Lampert (Beisitzerin)

Diverse:

Stefan Rüdissler (HM Schaan, Referent DSGVO), Janine Köpflin (Kulturministerium, Referentin Jugend und Musik)

entschuldigt:

Edmund Beck (Kassier)

1 Begrüssung

Präsident Christian Hemmerle begrüsst die anwesenden Vereinsvertreter zur gemeinsamen Sitzung der Präsidenten und der Jugendleiter. Besonders begrüsst er Stefan Rüdissler von der HM Schaan. Er wird über die DSGVO informieren. Janine Köpflin vom Kulturministerium wird später erwartet. Sie wird über Jugend und Musik informieren.

Die Traktandenliste wurde termingerecht zugestellt. Auf Antrag des Vorstandes wird Traktandum 10 vorgezogen. Traktandum 11 wird behandelt, sobald Frau Köpflin anwesend ist. Ansonsten gibt es keine Änderungswünsche.

2 Protokoll der Präsidenten- und Jugendleitersitzung vom 24. Januar 2018; Genehmigung

Das Protokoll der Präsidenten- und Jugendleitersitzung vom 24. Januar 2018 wird einstimmig genehmigt.

3 Rückblick Verbandsmusikfest 2018 in Schaan; Info HM Schaan / Diskussion

Christian Hemmerle gibt einen kurzen Rückblick auf das Verbandsmusikfest. Als Nachteil wurde gesehen, dass Jung und Alt auch am Abend im Festzelt zusammensassen und die Jugendlichen somit mit den bereits angetrunkenen «grossen» Musikanten zusammengetroffen sind. Es haben einige Eltern der Jungmusikanten darauf hingewiesen, dass sie es als Negativ erachten. Ansonsten war der Verbandstag vom Veranstalter sehr gut organisiert. Christian Hemmerle bedankt sich noch mal bei Michael Walser.

Michael Walser gibt ein kleines Resümee über das Festjahr der HM Schaan. Im Grossen und Ganzen war es ein intensives und erfolgreiches Jahr. Das Verbandsfest ist in der Gemeinde gut angekommen. Das Galakonzert am Donnerstag war ausverkauft. Leider war der Freitagabend nicht so gut besucht, was vielleicht auch damit zusammenhing, dass die Vereine, welche am Wertungsspiel teilgenommen haben, an diesem Abend noch eine Probe hatten. Der Verbandstag am Samstag war für die HM Schaan ein voller Erfolg.

Die HM Schaan hat auf ein Gastgeschenk verzichtet und hat stattdessen einen Betrag von CHF 5 000.– an Luca Frick (Mitglied der HM Balzers) als Genesungsbeitrag gespendet. Luca Frick hatte im Frühjahr 2018 einen Arbeitsunfall und sitzt seither im Rollstuhl.

3.1 Rückblick Wertungsspiel «Polka, Walzer, Marsch»

Das Wertungsspiel «Polka, Walzer, Marsch» ist sowohl bei den Teilnehmern als auch beim Publikum gut angekommen. Die teilnehmenden Vereine haben alle sehr gute Resultate erzielt.

4 Verbandsmusikfest 2019 in Schellenberg; Info Cäcilia Schellenberg / Diskussion

Christian Hasler vom Musikverein Cäcilia Schellenberg informiert über das Verbandsmusikfest 2019 in Schellenberg welches bekanntlich vom 21.–23. Juni 2019 stattfindet. Das Fest steht unter dem Motto «Der Schellenberg musikt – im Jahr FL 300»

Am Freitagabend findet in Zusammenarbeit mit dem FL 1 Life Festival ein Rock und Pop Abend mit 4 Bands statt.

Der Jugendtag am Samstag steht unter dem Motto «Generations-tage». Es werden Spiele mit Zusammenhang zur Musik stattfinden. Weiter soll ein Jassturnier in Zusammenarbeit mit der LIEWO

durchgeführt werden. Begonnen wird um 12:30 Uhr, Ende ist um ca. 17:30 Uhr. Im Laufe des Nachmittags werden die JMLA Abzeichen in Junior und Bronze übergeben. Gemäss einer Umfrage unter den Vereinen wünschen diese, dass die Jugendlichen mit anderen Vereinen zusammen auftreten. Der Musikverein Cäcilia wird dieser Bitte Folge leisten.

Ab 19:30 Uhr spielen 3 Gastvereine (Felthurns, Sennwald, Altenstadt) zur Unterhaltung auf. Nach den Gastvereinen wird eine Partyband aus München (7 Promille) die Anwesenden unterhalten.

Am Sonntag findet der Verbandstag statt. Um 9:30 Uhr wird in der Kirche eine Messe abgehalten, welche zwar nicht im direkten Zusammenhang mit dem Verbandsmusikfest steht. Eine Gastkapelle (Musikverein Bedernau (D)) wird die Messe musikalisch umrahmen. Gegen 11:00 Uhr findet der Einmarsch aller am Verbandsmusikfest teilnehmenden Musikvereine zum Festzelt statt. Beim Festzelt soll ein Gesamtchor gespielt werden wo auch ein Stück uraufgeführt wird. Im Anschluss daran wird der Musikverein Bedernau (D) zum Frühschoppen aufspielen. Um 12:45 Uhr findet der Fahneinzug statt. Danach geben die Vereine ihre Darbietungen zum Besten. Dazwischen, gegen 14:00 Uhr sollen die JMLA Abzeichen in Silber und Gold übergeben werden und gegen 15:15 Uhr sollen die Ehrungen über die Bühne gehen.

5 Termine künftige Verbandsmusikfeste

2020 findet das Verbandsmusikfest bekanntlich in Balzers statt. Der Termin wurde auf 26.–28. Juni 2020 festgelegt.

Gregor Vogt informiert kurz über den aktuellen Stand der Organisation.

Das Verbandsmusikfest 2021 findet turnusgemäss in Ruggell statt. Auch der MV Frohsinn hat bereits einen Termin festgelegt. Es wird vom 25.–27. Juni 2021 stattfinden.

6 Kulturstiftung Liechtenstein

Die aktuelle Leistungsvereinbarung läuft 2019 aus. Wir werden im Sommer in neue Verhandlungen treten. Der Vorstand hofft, dass der neue Beitrag mindestens in der Höhe, wie er in der aktuellen Leistungsvereinbarung besteht, bleibt bzw. eventuell auch etwas höher ausfallen wird. Die Vereine werden zu gegebener Zeit informiert.

7 Förderbeiträge 2018; Info

7.1 Förderbeiträge 2018 an die Verbandsvereine; Stand der Auszahlungen

Die Förderanträge wurden fristgerecht eingereicht. Auch dieses Jahr können den meisten Vereinen die beantragten Beiträge nicht zur Gänze gefördert werden. Christian weist die Vereine darauf hin, dass die Anträge für die Fördergelder nicht erst Ende des Jahres sondern laufend eingereicht werden können und sollen.

7.2 Neu- und Ersatzanschaffungen Uniformen und Trachten; Stand Fonds / Genehmigung von Anträgen

Zur Förderung von Neu- und Ersatzanschaffungen für Uniformen und Trachten wurden Anträge von verschiedenen Vereinen einge-

reicht. Total wurde bis heute ein Förderbeitrag von CHF 14 327.– angemeldet. Die Anträge werden von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig genehmigt.

Im Mai dieses Jahres wird der Musikverein Konkordia Gamprin eine neue Einheitskleidung erhalten. Der Antrag zur Mitfinanzierung wurde fristgerecht eingereicht. Wie bereits an der letzten Sitzung bekannt gegeben werden 2020 die Harmoniemusik Triesen sowie die Harmoniemusik Vaduz neue Einheitskleider bzw. neue Uniformen erhalten. Auch diese Anträge wurden fristgerecht eingereicht.

7.3 Lagerbeiträge 2018

Der Vorstand hat beschlossen, dass für die Jugendlager ein Beitrag von CHF 25.– pro Person unter 24 Jahren und Nacht ausgeschüttet wird. Daniel Oehry erläutert kurz, wie sich dieser Beitrag zusammensetzt (Hand in Hand Stiftung und KSL). Die Beiträge wurden in den letzten Tagen an die Vereine überwiesen.

8 Nicht genutzte Förderbeiträge von Verbandsvereinen

An der GV 2014 wurde die damals erneuerte Leistungsvereinbarung mit der KSL mit 2 Gegenstimmen genehmigt. Darin wurde unter Punkt 2.4 eingefügt, dass die jährlichen Rückstellungen den Betrag von CHF 10 000.– nicht überschreiten dürfen. Da im vergangenen Jahr alle Vereine ihre zustehenden Mittel mehr oder weniger verbraucht haben, verbleibt bei keinem Verein eine höhere Rückstellung als CHF 10 000.–, somit ergibt sich 2018 keine Umverteilung.

9 Förderbeiträge 2019; Info und Aufteilung

Für 2019 erhalten wir von der KSL noch einmal CHF 189 000.–. Davon stehen CHF 141 750.– zur Verteilung an die Vereine zur Verfügung. CHF 10 000.– sollen aus den Lagerbeiträgen zur Verteilung an die Vereine zur Verfügung stehen. Somit wird es wieder einen Totalförderbetrag von CHF 151 750.– geben. Zusätzlich werden 2019 CHF 20 790.– dem Reservefonds für Uniformen beigefügt werden. Für die Jugendlager werden 2019 CHF 16 460.– aufgewendet, zudem werden dem Jugendfonds CHF 10 000.– entnommen. Der totale Beitrag an die Jugendlager beträgt 2019 somit CHF 26 460.–.

Diese Beiträge werden an der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

10 DSGVO / Datenschutz; Stefan Rüdissler

Stefan Rüdissler von der HM Schaan informiert über die neue Datenschutzgrundverordnung. Er zeigt auf, worauf die Vereine achten müssen und welche Daten wie benutzt werden dürfen, müssen und können und ob und in welcher Form eine Einwilligung der betroffenen Person eingeholt werden muss.

Der Verband wird den Vereinen in den nächsten Tagen auch noch Informationsmaterial per Mail zuschicken.

11 Förderprogramm Jugend und Musik; Vortrag Janine Köpfli, Kulturministerium der Regierung

Christian Hemmerle begrüsst zu diesem Traktandenpunkt Frau Janine Köpfli vom Kulturministerium der Regierung. Sie referiert über das neue Förderprogramm Jugend und Musik.

Wissenswertes über das Programm findet man auf der Homepage des Bundesamts für Kultur www.bak.admin.ch.

2019 startet die Regierung mit einem Aufbaujahr. Interessierte Personen können mit Leiterausbildungen beginnen. Die Kurse finden in der Schweiz statt.

Ansprechpersonen sind Frau Köpfli vom Kulturministerium der Regierung oder Tom Büchel vom Amt für Kultur.

12 SUISA-Mitteilungen

Zur SUISA gibt es derzeit keine Neuigkeiten.

13 Jugend

13.1 Kurzurückblick 2018

Daniel macht einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2018 im Bereich Jugend.

13.2 ÖBJ Bonuscard

Die ÖBJ Bonuscard wird Ende 2019 auslaufen. Die Versicherungsgesellschaft hat den Vertrag mit der ÖBJ aus markttechnischen Gründen nicht mehr verlängert und ein neuer Versicherungspartner konnte nicht gefunden werden.

13.3 Juventus Music Award

Die ÖBJ schreibt jedes Jahr den Juventus Music Award aus. Das ist ein Innovationspreis und ein Würdigungspreis, der an besonders nachhaltige und musikalisch-gemeinschaftlich fördernde Projekte vergeben wird. Die Konzepte müssen bis zum 1. April 2019 und die Präsentationen bis zum 1. August eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind Projekte, die im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

13.4 Bundesjugendbeirat

Für den Bundesjugendbeirat werden Teilnehmer gesucht, die an den Tagungen teilnehmen, es können aber auch jeweils unterschiedliche Teilnehmer sein. Der Beirat tagt in regelmässigen Abständen. Der nächste Termin ist am 22. und 23. März 2019 in Wien. Das Alter der Teilnehmer soll zwischen 18 und 30 Jahren sein. Anmeldeschluss ist der 28. Februar. Die Vereine werden gebeten, allfällige Interessenten an Daniel zu melden.

13.5 Jugendblasorchester-Wettbewerb 2019

2019 findet wieder der Jugendblasorchester-Wettbewerb statt. Grundsätzlich möchte der LBV gerne wieder ein Orchester teilnehmen lassen. Aus Altersgründen müsste jedoch das Orchester komplett neu zusammengestellt werden. Der Vorstand wird in den nächsten Wochen entscheiden, ob ein Orchester angemeldet wird.

13.6 Leistungsabzeichen

Die Theoriekurse zu den verschiedenen Leistungsabzeichen sind fortlaufend ausgeschrieben. Heute ist Anmeldeschluss für die Theoriekurse, welche ab Februar wieder stattfinden. Gemäss Musikschule sind recht wenig Anmeldungen. Kurzentschlossene können sich noch direkt bei der Musikschule melden.

Die Instrumentalprüfung für das Gold-Abzeichen findet dieses Jahr am 30. März 2019 statt. Die Prüfungen für Junior, Bronze und Silber finden am 13. April 2019 statt.

14 Mitwirkung Staatsfeiertag (Schlosswiese); 2019/2020

2019 wird die Harmoniemusik Triesen den LBV auf der Schlosswiese vertreten und den Staatsakt musikalisch umrahmen.

Diese Aufgabe wird 2020 der Musikverein Frohsinn Ruggell übernehmen.

15 300 Jahre Liechtenstein

Am 15. August findet der Festakt zum Jubiläum 300 Jahre Liechtenstein statt. Der Wunsch des Organisationskomitees ist, dass ein Grossorchester mit allen Vereinen auf dem Peter-Kaiser-Platz auftreten soll. Wir haben jedoch auch noch keine weiteren Informationen. Sobald neue Informationen eingehen werden wir diese an die Vereine weiterleiten.

16 Teilnahme am Österreichischen Blasmusikfest in Wien; Info

Gemäss neuesten Informationen des ÖBV soll das Österreichische Blasmusikfest in Wien künftig jeweils am ersten Samstag im Juli stattfinden.

Wir haben für das 40. Österreichische Blasmusikfest 2019 eine Einladung erhalten. Auf die Ausschreibung hat sich der Musikverein Frohsinn Ruggell gemeldet und wird somit den LBV am 6. Juli 2019 in Wien vertreten.

17 Meldewesen; Stand / Massnahmen

Die SUISA Listen wurden allesamt fristgerecht auf den 30. November eingereicht und sind mittlerweile an die SUISA weitergeleitet worden.

Die Todesfallmeldungen sollen in den nächsten Tagen an Christian Hemmerle geschickt werden.

Die Angaben für die Statistik sind auch noch nicht komplett. Christian bittet die Vereine, diese Angaben ebenfalls in den nächsten Tagen einzureichen.

Wie bereits erwähnt wurden die Anträge für die Förderbeiträge noch nicht alle eingereicht. Die bereits eingereichten Anträge sind inzwischen an die Vereine ausbezahlt. Die Vereine, welche ihre Anträge noch nicht eingereicht haben, werden gebeten, dies in den nächsten Tagen noch nachzuholen.

Die Zusammenstellung der Vereinsvorstände soll bitte nach den jeweiligen Generalversammlungen an die Sekretärin geschickt werden.

Die Jubilarenlisten sind ebenfalls in den nächsten Tagen an die Sekretärin zu senden.

18 Jahresbericht / GV 2019

Die Generalversammlung 2019 findet am Sonntag, 17. März 2019 um 17:00 Uhr im Probelokal der Harmoniemusik Schaan statt. Christian bittet die Vereinspräsidentin und die Vereinspräsidenten, sich bereits jetzt einen Partner für die Teilnahme an der Generalversammlung des LBV zu suchen.

19 Wertungsspiel 2020 in Balzers

Der Vorstand hat sich Gedanken zur Entkopplung des Wertungsspiels vom Verbandsmusikfest gemacht. Auch der Intervall von 5 Jahren soll geändert werden.

Vorteile einer Entkopplung wären, dass der Veranstalter sich voll auf das Verbandsfest konzentrieren kann und nicht an 2 Lokalitäten Personal zur Verfügung stellen muss. Es wird keine zweite Festwirtschaft benötigt, eine Abendveranstaltung im Saal kann ohne zeitliche Probleme eingeplant werden, der Vorstandsvorsitz kann sich voll und ganz auf das Wertungsspiel konzentrieren, Doppelfunktionen der Vorstandsmitglieder können vermieden werden, ein ewiges Hin und Her zwischen Festzelt und Wertungsspiel lokal entfällt, das Wertungsspiel kann ohne zeitliche Probleme an einem Tag durchgeführt werden, auch aus musikalischen Gründen wäre es sinnvoll, das Wertungsspiel separat durchzuführen.

Der Musikverein Cäcilia Schellenberg bringt ein, dass sie, je früher (Datum) der Wettbewerb stattfindet, aus terminlichen Gründen nicht mehr teilnehmen können. Es wird rege diskutiert.

Weiter hat der Vorstand sich auch Gedanken zur Wertungsspielordnung gemacht. Daraus haben sich 3 Varianten ergeben:

1. Ein Wertungsspiel im bestehenden Rahmen, das heisst, jeder teilnehmende Verein hat ZWEI frei gewählte Kompositionen (Selbstwahlstücke) vorzutragen
2. Jeder teilnehmende Verein muss nur EINE Komposition (Selbstwahlstück) vortragen
3. Jeder teilnehmende Verein muss EINE Komposition und EIN Pflichtstück vortragen. Als Pflichtstück können wir uns einen Marsch aus der Literaturliste des LBV vorstellen.

Es wird auch rege diskutiert. Die Vereine tendieren auf Variante 3.

Der Vorstand wird dies in die Wertungsspielordnung 2020 einbauen und diese an der Generalversammlung 2019 zum Beschluss vorlegen.

20 Ehrungsreglement des LBV

An den letzten 2 Verbandsmusikfesten wurden jeweils Musikanten geehrt, die schon seit mehr als einem Jahr nicht mehr aktiv beim Verein mitspielen. Der Vorstand bittet die Vereine nur noch aktive Musikanten zur Ehrung anzumelden.

21 Aus- und Weiterbildung; Angebote / Wünsche

Da wir ein sehr kleiner Verband sind, lohnt es sich für uns kaum, eigene Aus- und Weiterbildungskurse anzubieten. Es stehen aber den Vereinsmitgliedern die Programme des Vorarlberger Blasmusikverbandes sowie des ÖBV zur Verfügung.

Eine Ausschreibung für das Blasmusikforum in der Karwoche in Ossiach hat Christian an die Vereine verschickt.

Vom Fahnenverband ist ein Schreiben an die Fähnriche und Vereinspräsidenten verschickt worden. Darin werden die Vereine gebeten ihre Fahnen am 15. August beim Staatsakt auf der Schlosswiese sowie an der Parade des Princly Tattoo am 7. September aufzubieten. Christian bittet die Vereine sich selbst darum zu kümmern.

Eine weitere Anfrage an die Vereine kam direkt vom OK des Princly Tattoo zur Teilnahme an der Parade vom 7. September 2019.

22 Veranstaltungen / Einladungen / Termine (Vereinstermine bitte mitbringen)

Verbandstermine:

30. Januar 2019	Vorstandssitzung
17. März 2019	Generalversammlung
30. März 2019	Leistungsabzeichen in Gold
18. Mai 2019	Landeswettbewerb Jugendblasorchester in Götzis
20.–23. Juni 2019	ÖBV-Kongress in Admont/Steiermark
21.–23. Juni 2019	Verbandsmusikfest 2019 in Schellenberg
22.–25. August 2019	Philharmonikerprojekt Salzburg

23 Verschiedenes; Mitteilungen / Fragen / Wünsche (Vereine und Verband)

Die Jubilärfestfeier 2019 wurde von der Harmoniemusik Schaan organisiert. Christian bedankt sich bei Michael Walser nochmal herzlich dafür.

Die Jubilärfestfeier 2020 findet am 11. Januar 2020 in Schellenberg statt.

Jahres- bzw. Herbstkonzerte 2019

2. Februar	Musikverein Cäcilia Schellenberg
15. November	Harmoniemusik Balzers
16. November	Harmoniemusik Triesenberg
17. November	Harmoniemusik Balzers
23. November	Musikverein Frohsinn Ruggell
24. November	Harmoniemusik Triesen
30. November	Harmoniemusik Vaduz
1. Dezember	Musikverein Konkordia Mauren
7. Dezember	Musikverein Konkordia Gamprin
15. Dezember	Harmoniemusik Eschen
26. Dezember	Harmoniemusik Schaan

Thomas Kranz von der Harmoniemusik Eschen fragt an, ob es möglich wäre, Musikalische Früherziehung an der Musikschule über den Verband mit einer anschließenden Bläserklasse anzubieten. Es wird vorgeschlagen zu diesem Thema eine separate Jugendleitersitzung einzuberufen.

Barbara Hoop, Sekretärin
Ruggell, 22. Januar 2019

Zeitungsberichte



Musikantentreffen Würdige Jubilarenfeier des Blasmusikverbandes in Schaan

SCHAAN Der Liechtensteiner Blasmusikverband lud am Samstag die Jubilare des Jahres 2018 zu einer gediegenen Feierstunde in die HPZ Servita in Schaan ein. Dem 1926 gegründeten Blasmusikverband gehören heute alle 10 Blasmusikvereine des Landes mit mehreren Hundert Mitgliedern an und haben im Laufe der Jahre ein beachtliches künstlerisches Niveau erreicht, das sich hören lassen kann. Bei der traditionellen Jubilarenfeier, die jedes Jahr vom Blasmusikverband organisiert wird, steht der grosse und langjährige Einsatz der verdienten Musikantinnen und Musikanten, die im Vorjahr ausgezeichnet wurden, im Vordergrund. (Text/Foto: red)

DIE JUBILARE DES BLASMUSIKVERBANDES 2018 IM ÜBERBLICK

25 Jahre

- Armando Frick (HM Balzers)
- Rainer Hasler (MV Konkordia Gamprin)
- Tobias Matt (MV Konkordia Mauren)
- Claudia Vogt (MV Frohsinn Ruggell)

30 Jahre

- Mathias Biedermann (HM Eschen)
- Norman Lampert (HM Triesenberg)
- Walter Lampert (MV Cäcilia Schellenberg)

- Lukas Laternser (HM Vaduz)
- Wolfgang Senti (HM Schaan)
- Markus Schnider (HM Triesenberg)
- Roland Walsler (HM Schaan)

35 Jahre

- Elisabeth Beck (HM Triesenberg)
- Josef Fehr (HM Eschen)
- Martin Lampert (HM Eschen)
- Remi Ritter (MV Konkordia Mauren)

- Sigrid Wachter (MV Konkordia Mauren)

40 Jahre

- Christel Eberle (HM Balzers)
- Alois Fehr (HM Eschen)
- Peter Hagmann (MV Konkordia Gamprin)
- Herbert Kranz (HM Eschen)
- Hansjörg Schneider (HM Vaduz)
- Heiri Thoma (HM Vaduz)
- Albert Vogt (HM Balzers)

45 Jahre

- Josef Bühler (HM Triesenberg)

55 Jahre

- Anton Amann (HM Vaduz)
- Franz Beck (HM Triesen)

60 Jahre

- Werner Marxer (MV Konkordia Mauren)

Unbezahlbarer Wert von Freiwilligenarbeit

Ausgezeichnet In Schaan wurden am Samstagabend 24 Jubilare vom Liechtensteiner Blasmusikverband gefeiert. Für die Danksagung an die treuen Vereinsmitglieder wurde das Foyer des HPZ im Herzen Schaaus gewählt.

Nach einem halbstündigen friedlichen Zusammensein ergriff Präsident Christian Hemmerle das Wort in Schaan. Seine Uniform voller Auszeichnungen und seine charismatische Erscheinung liessen die Anwesenden aufhorchen und gebannt zuhören. Hemmerle hatte einiges zu berichten, denn zeitgleich so viele Jubiläen zu feiern sei immer eine schöne Sache. Voller Stolz begrüßte er neben den Feiernden auch Gemeindevorsteher Daniel Hilti und neun Ehrenmitglieder. Besonders viel Freude bereite ihm der Umstand, dass von jedem Blasmusikverein aus dem Land der Präsident oder zumindest dessen Vertreter anwesend war. Alle Jubilare mit 30 oder mehr Jahren auf dem Buckel kämen neben den traditionellen Jubilarefeiern in den Genuss davon, etwas ganz Spezielles kennenzulernen. In diesem Fall fiel die Wahl auf das HPZ, dessen Wirken später umfangreich von der Präsidentin des Vereins für heilpädagogische Hilfe Liechtenstein Diana Hilti vorgestellt werde.

«Seid Vorbilder für unsere Jugend!»

Es gebe neben den drei grossen Jubiläen von Franz Beck, Anton Amann und Werner Marxer auch viele kleinere zu feiern. Während

diese drei Herren bereits 55 und 60 Jahre dabei seien, habe jede lange Vereinstätigkeit eine motivierende Wirkung auf die Jugend, die er nur empfehlen könne. Die Blasmusik im Land sei mehr als bloss Tradition, betonte Hemmerle immer wieder, als er sich bei seinen zahlreichen Mitwirkenden für ihren Einsatz bedankte. Das kollegiale Einstehen für das Zusammengehörigkeitsgefühl und für die Sache verfehle dank dem Auftritt in den Uniformen seine Wirkung nicht.

Ein Mehrwert für die Gesellschaft

In den gleichen Kanon stimmt Vorstand Daniel Hilti ein, in dem er die leidenschaftliche Freiwilligenarbeit der Vereine lobte, welche die schöne Gegend mit Leben fülle und mit Kultur und Zusammenhalt das Sein in der Region aufwerten. Von Balzers bis Ruggell werde viel, oft im Verborgenen, geleistet, für das er sich jetzt bei dieser Gelegenheit gerne bedanken möchte. Als er eine Danksagung aus dem Jahr 1942 zitierte, wurde allen klar, dass die Arbeit in und für einen Verein essenziell für Liechtenstein ist. Er könne sich den Worten des Verfassers nur mit einem herzlichen «Vergelts Gott» anschliessen und die Menschen



24 Jubilare wurden am vergangenen Samstag für ihre langjährige Vereinstreue verdankt.

Bild: Eddy Risch

motivieren, weiterhin mit viel Herzblut bei der Sache zu sein.

Dankbarkeit liegt in der Luft

Ebenfalls einen grossen Mehrwert für die Gesellschaft leistet der Verein Heilpädagogisches Zentrum, wie Diana Hilti ab-

schliessend erklärte. In ihrem kurzen Vortrag zeigte sie auf, wie die Inklusion von Menschen mit Behinderungen im Fürstentum funktioniert. Das Zeigen ihres Wirkens mit Therapien, Werkstätten, betreutem Wohnen und vielem mehr, packte die Zuhörerschaft und erweiterte den Hori-

zont aller. Es lag Dankbarkeit in der Luft, denn körperliche und psychische Gesundheit ist keine Selbstverständlichkeit. Auch wenn Vereinsmitglieder von Blasmusikvereinen oft nur auf das Musizieren und das Trinken von Gerstensaft reduziert werden, haben die Verantwortlichen vom

Blasmusikverband in Schaan neue Facetten zutage getragen. Ihre im Verein verankerte soziale Ader wurde dank des Interesses an gesellschaftlichen Themen erweitert. Und eins haben das HPZ und die Vereine gemeinsam: Kein Mensch bleibt aussen vor oder ist nicht willkommen. (ci)

Blasmusikverband erstattet Rechenschaft über seine rege Tätigkeit

Musik Zahlreiche Vertreter der 10 Liechtensteiner Musikvereine folgten gestern Abend der Einladung des Verbandes zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung im LAK-Gebäude an der Bahnstrasse in Schaan.

Präsident Christian Hemmerle begrüßte die Delegierten sowie Gäste der Blasmusikverbände aus dem benachbarten Ausland. Kompetent und zügig führte er durch die reich befrachtete Traktandenliste, nachdem das Totengedenken für sechs Ehrenmitglieder mit einer Schweigeminute abgehalten wurde. In seinem ausführlichen Jahresbericht verwies er punktuell auf die wichtigsten Ereignisse und Anlässe des Vereinsjahres 2018 und bedankte sich bei den angeschlossenen Musikvereinen für ihre grossartige Leistung sowie die zahlreichen Auftritte in den Gemeinden zur Freude der Bewohner. Sein Dank galt auch der HM Schaan für die ausgezeichnete Organisation des Verbandsmusikfestes sowie für die Durchführung des neuen Wettbewerbsformats «Polka, Walzer, Marsch». Der Präsident erachtet es als sehr wichtig, dass die Vereine sich an Wettbewerben messen und beurteilen lassen sowie die Jugendförde-



V. l.: Musikreferent Gerhard Lampert, Beirat Rebecca Lampert, Sekretärin Barbara Hoop, Präsident Christian Hemmerle, Finanzen Edmund Beck, Jugendreferent Daniel Oehry. Auf dem Bild fehlt: Vizepräsident Armin Schädler. (Foto: P. Trummer)

lung in den Musikvereinen des Landes weiterhin so erfolgreich pflegen.

Berichte und Statistik

Einstimmig wurden die ausführlichen Jahresberichte des Präsidenten, der Sekretärin Barbara Hoop, des Musikreferenten Gerhard Lampert, des Jugendreferenten Daniel

Oehry genehmigt. Die Jahresrechnung und der Budgetvorschlag 2019 wurde von Kassier Edmund Beck erläutert, Revisor Stephan Oehri verlas den Bericht der Revisionsstelle, auch diese wurden einstimmig genehmigt. Unter grossem Applaus wurde dem Vorstand Entlastung erteilt und sein enormer Arbeitsauf-

wand durch Ehrenpräsident Toni Gerner gewürdigt.

Die Mitgliederzahlen haben sich in den zehn Verbandsvereinen und in den Jugendgruppen in den letzten Jahren nicht wesentlich verändert. Der Verband zählt Ende Dezember insgesamt 536 aktive Mitglieder, davon sind 221 weibliche und 315

männliche Mitglieder. Ehrenmitglieder können 38 verzeichnet werden.

Wahlen und Ehrenmitgliedschaft

Erfreulicherweise stellten sich alle Vorstandsmitglieder sowie die beiden Rechnungsrevisoren für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Für 50 Jahre Vereinstreue wurde Johann Walch aus Ruggell zum Ehrenmitglied ernannt, er versieht auch das Amt des Verbandsführers. Die Festsetzung des Mitgliederbeitrages sowie der Taggelder wurden unverändert belassen. Der Punkt Anträge des Vorstandes und der Mitglieder enthielt zwei Reglementänderungen, sowie ein Antrag der HM Balzers. Die Termine für die Verbandsmusikfeste 2019 in Schellenberg, 2020 in Balzers sowie 2021 in Ruggell stehen bereits fest, OKs wurden gebildet, um diesen enormen Arbeitsaufwand rechtzeitig anzupacken. Abschliessend berichtete Präsident Christian Hemmerle über anstehende Termine und bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern, den Vorständen und Mitgliedern der Musikvereine und wünscht viel Erfolg und Freude beim gemeinsamen Musizieren. (mfe)

Vorstand des Blasmusikverbandes:

- Christian Hemmerle, Präsident
- Armin Schädler, Vizepräsident
- Barbara Hoop, Sekretärin
- Edmund Beck, Kassier
- Daniel Oehry, Jugendreferent
- Rebecca Lampert, Beirat/Medien
- Gerhard Lampert, Musikreferent
- Rene Osterhues, Stephan Oehri, Revisoren

Erfolgreiches Jahr für den LBV

Rückblick An der Generalversammlung des Liechtensteiner Blasmusikverbandes (LBV) im LAK-Gebäude in Schaan wurden informative Rück- und Ausblicke gewährt.

Nach herzlichen Begrüßungsworten von Präsident Christian Hemmerle wurde die reich befrachtete Traktandenliste zügig angegangen. Jeweils zwei Delegierte der zehn Blasmusikvereine unseres Landes sowie Ehrenmitglieder und Gäste aus dem benachbarten Österreich und der Schweiz nahmen an der Generalversammlung teil. Ziel und Zweck des LBV, welcher 1926 gegründet wurde, sind die Blasmusik zu fördern, zu pflegen und gemeinsame Interessen zu vertreten. Bei der Jugend Interesse und Begeisterung für Blasmusik zu wecken sowie die Ausbildung zu fördern.

Der informative Jahresbericht – er dient auch als Chronik – mit den Berichten des Präsidenten, des Musikreferenten, des Jugendreferenten, der Sekretärin, dem Kassa- und Revisionsbericht und vielen Fotos gibt Zeugnis von einem aktiven Verbandsjahr 2018. Alle Berichte sowie die Jahresrechnung und das Budget 2019 wurden einstimmig gutgeheissen, mit Applaus verdankt und dem Vorstand Entlastung und Dank erteilt. Erfreulicherweise stellten sich alle



Freunde der Musik versammelten sich am 17. März in Schaan.

Bild: Elma Korac

Vorstandsmitglieder sowie die beiden Rechnungsrevisoren für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Für 50 Jahre Vereinstreue wurde Johann Walch aus Ruggell zum Ehrenmitglied ernannt, er versieht auch das

Amt des Verbandsführers. Abschliessend berichtete Präsident Christian Hemmerle über anstehende Termine, bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern, den Vorständen und den Mitgliedern der Musikvereine und

wünschte viel Erfolg und Freude beim gemeinsamen Musizieren. Bei einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein im Restaurant Purklang die ordentliche Generalversammlung aus. (pd)

Starke Jugendarbeit

Am 72. Verbandsmusikfest in Schellenberg zeigte der **Nachwuchs der Liechtensteinischen Musikvereine** am Samstag, was er drauf hat: In drei verschiedenen Formationen spielten alle Jungmusikanten des Landes. Fotos: Rudi Schachenhofer Nikolaj Georgiev

Den Auftakt machten die Jugendmusik Eschen, die Jugendmusik Vaduz sowie das Jugendensemble Balzers. Über 70 Musikanten sassan auf der Bühne. Am meisten Mitmach-Applaus erntete der Marsch «A Good Start» – nomen est omen. Dann fiel der Startschuss zum Spiele-Nachmittag: Alle Jungmusikanten und die weiteren Besucher des Festzeltes durften sich an Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspielen vergnügen.

Die zweite Formation bestand aus den Jungmusikanten von Triesen, Triesenberg und Schaan. Ihr Highlight: Das lüpfige Zimmermannslied «Ho-Ruck Bum», das alle zum Mitklatschen animierte.

Eigentlicher Höhepunkt war die Verleihung der Leistungsabzeichen der Kategorie «Junior» und «Bronze». Daniel Oehry, Jugendreferent des Liechtensteinischen Blasmusikverbandes (LBV) und als Dirigent der Jugendmusik Schaan selbst engagiert, verlieh zusammen mit LBV-Vorstandsmitglied Rebecca Lampert den erfolgreichen Absolventen ihre Auszeichnung. Die Kategorien «Silber» und «Gold» werden heute am Verbandstag verliehen.

Schliesslich spielte die dritte Formation bestehend aus den Unterländer Jungmusiken aus Ruggell, Gamprin, Mauren und Schellenberg auf. Die Zugabe «Hooked on a fee-

ling», bekannt aus dem Marvel-Film «Guardians of Galaxy», erntete viel Applaus – genauso wie Patricia Bundi. Die Verantwortliche für den Generationentag des Verbandsmusikfestes konnte rundum zufrieden mit dem gelungenen Tag sein.

Ein letztes Mal wurde gejasst

Um die Ehre wurde auch in der Weinlaube des Festzeltes gekämpft. Dort trafen sich gestern 20 eifrige Jasser zur letzten Vorrunde des «Liewo»-Jasskönigs. Das heimelige Ambiente liess die Teilnehmer fast vergessen, dass sie eigentlich in einem Festzelt

sassen. Fünf von ihnen durften sich für das Finale im August qualifizieren. Allen voran Lukas Zopfi aus Schaan, der mit 3265 Punkten die Rangliste anführte. Ob diese Punkte ausreichen werden, dass Schaan sich den ersten Platz in der Dörferduellwertung sichert? Das wird sich in den kommenden Tagen zeigen, wenn die «Liewo» die Werte aller 316 Teilnehmer auswertet und den jeweiligen Wohn- resp. Arbeitsorten zuschreibt. Jene Gemeinde mit dem höchsten Durchschnittswert gewinnt das «Liewo»-Dörferduell im Jassen.

db/sms



Die Jungmusikanten des Musikvereins Konkordia Mauren treten im schicken Lederhosen-Outfit auf.



Die Jasser treffen sich in der Weinlaube ein letztes Mal zum «Liewo»-Dörferduell.



Die Jungmusikanten vom Musikverein Ruggell gönnen sich nach ihrem Auftritt eine verdiente Stärkung.




**Mehr Fotos
 online unter
www.liewo.li**

Fest- und OK-Präsident Johannes Kaiser freut sich über die vielen Gäste beim 72. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Schellenberg.



Peter, Daniel und Patrick plaudern gemütlich.



Erfrischungsgetränke gab es bei Mirjam Büchel.



Die Jungmusikanten von Gamprin wissen: Mit einem Glace vor dem Auftritt spielt es sich gleich leichter.



Nathanael und Carlotta Langthaler spielen ein lustiges Ratespiel.

Viele Höhepunkte am 72. Verbandsmusikfest in Schellenberg



Weitere Bilder: www.vaterland.li/fotogalerie

Musizieren Schellenberg stand drei Tage lang im Rampenlicht der Musik und Unterhaltung. Mit dem gestrigen Auftritt von über 600 Musikanten sowie Gästen aus Politik, Kultur und Gesellschaft erreichte das Musikfestival seinen letzten Höhepunkt. Des Weiteren wurden Musiker-Leistungsabzeichen verliehen sowie Ehrungen vorgenommen. **4 und 5** Bild: Tatjana Schnalzger

600 Musiker setzen einen historischen Akt

Aufmarsch Unter dem Motto «der Schellenberg musik» wurde drei Tage lang am 72. Verbandsmusikfest musiziert, gefeiert und geschunkelt. Es kam zu einer Premiere: Die zehn Musikvereine Liechtensteins spielten gemeinsam den Jubiläumsmarsch.

Um 9 Uhr startete gestern der traditionelle Verbandstag mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Schellenberg. Anschliessend stand der feierliche Einzug der Musikkapellen entlang der fahnenreich beflaggten Strasse in Richtung Festplatz Mösle auf dem Programm des 72. Verbandsmusikfestes. «Wir sind sehr stolz und dankbar, diesen Anlass in Schellenberg durchzuführen», sagte der Schellenberger Vorsteher Norman Wohlwend nach dem Einzug in das gut gefüllte Festzelt gestern Nachmittag. «Vereine sind Schmiermittel für eine funktionierende Gesellschaft», fügte er hinzu. Neben den rund 600 Musikanten kamen viele Gäste aus Politik, Kultur und Gesellschaft zu den gestrigen Höhepunkten des dreitägigen Musikfestivals in Schellenberg.

Jungmusikanten sind Kulturgut der Blasmusik

Im Festzelt wurde es amüsant: Festpräsident Johannes Kaiser, Präsident Christian Hemmerle sowie Vorsteher Norman Wohlwend waren kreativ und verzichteten auf Ansprachen und trafen sich zu einer kurzweiligen Plauderrunde auf der Bühne. Christian Hemmerle, Präsident des Liechtensteinischen Blasmusikverbands erklärte: «Die Jungmusikanten sind es, die das Kulturgut Blasmusik in Liechtenstein weitertragen.» Gebührender Applaus erhielt Johannes Kaiser mit seiner Aussage: «Wen ruft man auf den Platz, wenn Erstkommunion, Firmung oder sonst ein kirchliches oder weltliches Fest ist? Die Musik.»

Grosse Premiere und herzliche Ehrungen

Es kam gestern zu einer grossen Premiere, denn die zehn Musikvereine Liechtensteins mit rund



Weitere Bilder: www.vaterland.li/fotogalerie

Feierliche Zeremonie mit dem Fahnengruss im grossen Festzelt, besetzt mit über 600 Musikerinnen und Musikern.

Bilder: Tatjana Schnalzger

600 Musizierenden setzten einen historischen Akt, als sie den Jubiläumsmarsch «Burg Liechtenstein» aus Anlass des 300. Geburtstages des Fürstentums

Liechtenstein und dem 320. Geburtstag der Herrschaft Schellenberg zelebrierten. Einen grossartigen Höhepunkt bildeten ebenfalls die Ver-

leihung der Musiker-Leistungsabzeichen sowie die Ehrung verdienstvoller Verbandsjubilare (alle Namen auf Seite 5). Beispielsweise erhielt Kuno Hasler

vom Musikverein Konkordia Gamprine eine Ehrung zu seinem 60. Jubiläumjahr. Tolle Stimmung und ausgelassenes Feiern stand ganz gross auf dem Pro-

gramm. Am Abend gab es dann die Stabsübergabe an Balzers, die kommendes Jahr das 73. Verbandsmusikfest organisieren werden. (nm/db)



Einen Anlass für jedes Alter.



Lachende Gesichter bei perfektem Sommerwetter.



Leistungsabzeichenträger von Silber und Gold.



Hoch die Tassen: Ausgelassene Feierlaune bei Musikern und Gästen in und um das Festzelt.



Premiere: Rund 600 Musizierende spielen den Jubiläumsmarsch «Burg Liechtenstein».



Weitere Bilder: www.vaterland.li/fotogalerie

Ehrungen: 33 Jubilare speziell ausgezeichnet

25 Jahre	Name, Vorname	Verein
	Frick, Manfred	Musikverein Konkordia Mauren
	Gstöhl, Markus	Musikverein Konkordia Gamprin
	Lampert, Gerhard	Harmoniemusik Triesen
	Marxer, Gerald	Musikverein Konkordia Mauren
Oezkaya, Ursula	Musikverein Konkordia Gamprin	
30 Jahre	Name, Vorname	Verein
	Marxer, Sara	Musikverein Konkordia Mauren
	Mayr, Ulrike	Musikverein Cäcilia Schellenberg
	Schädler, Johannes	Harmoniemusik Triesenberg
	Sele, Isidor	Harmoniemusik Triesenberg
	Vogt, Evelyn	Harmoniemusik Balzers
	Wachter, Isabelle	Harmoniemusik Vaduz
	Walser, Daniel	Harmoniemusik Schaan
Wohlwend, Patrick	Musikverein Konkordia Mauren	
35 Jahre	Name, Vorname	Verein
	Allemann, Markus	Musikverein Konkordia Mauren
	Gerner, Gerhard	Harmoniemusik Eschen
	Meier, Fredy	Harmoniemusik Eschen
Osterhues, René	Harmoniemusik Vaduz	
Seeger, Marco	Harmoniemusik Schaan	
40 Jahre	Name, Vorname	Verein
	Lampert, Reinhard	Harmoniemusik Triesenberg
Meier, Bruno	Musikverein Konkordia Mauren	
45 Jahre	Name, Vorname	Verein
	Biedermann, Helga	Musikverein Konkordia Mauren
	Büchel, Hansjörg	Harmoniemusik Balzers
	Büchel, Willi	Harmoniemusik Balzers
	Eberle, Kurt	Harmoniemusik Balzers
Koch, Andreas	Harmoniemusik Triesen	
50 Jahre	Name, Vorname	Verein
	Stäheli, Heinz	Harmoniemusik Balzers
Walch, Johann	Musikverein Frohsinn Ruggell	
55 Jahre	Name, Vorname	Verein
	Beck, Edmund	Harmoniemusik Triesenberg
	Frick, Heinrich	Musikverein Konkordia Mauren
	Hasler, Louis	Musikverein Konkordia Gamprin
	Nipp, Viktor	Harmoniemusik Triesenberg
Oehri, Wilfried	Musikverein Konkordia Gamprin	
60 Jahre	Name, Vorname	Verein
	Hasler, Kuno	Musikverein Konkordia Gamprin



Die Harmonie Balzers gab ihr Können zum Besten.



Ein Gläschen Schnaps gehört einfach dazu.



60-Jahre-Jubiläum: Kuno Hasler vom Musikverein Konkordia Gamprin erhält die Ehrung von Regierungschef Adrian Hasler.



Verbandspräsident Christian Hemmerle, Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch und Julia Hasler mit Leistungsabzeichen Gold.



Beim Gesamtkonzert aller Musikvereine nach dem Einmarsch wurde der Jubiläumsmarsch «Burg Schellenberg» von Walter Boss uraufgeführt. (Foto: Paul Trummer)

Schellenberg «musikt» fulminant

Festakt Am Wochenende lud die Cäcilia Schellenberg zum 72. Verbandsmusikfest. Mit dem dreitägigen Programm und über 30 Musikformationen zu Gast hat der kleinste Musikverein des Landes Grosses geleistet.

VON HANNES MATT

Unter dem Motto «Der Schellenberg musikt» stand die Unterländer Gemeinde am Wochenende ganz im Zeichen der Musik. An drei Tagen «rockte», «bebt» und «musikte» es auf dem Schellenberger Festplatz unter dem Sportplatz. Schon am Freitag gaben sich zur Eröffnung des 72. Verbandsmusikfestes die Bands Des Wahnsinns Fette Boite, Topsy Crows, Keaden und Blue Bones die Ehre – es wurde gerockt bis in die späten Abendstunden. Am Samstag steigerte sich die Feststimmung nochmals gewaltig: Nach dem Jugendtag

mit viel Spiel und Spass sowie Darbietungen der rund 250 Jungmusikanten sorgten anfangs die Musikvereine von Sennwald, Feldthurns, Rorschach und Altenstadt für gute Laune. Beim Auftritt der Partyband 7 Promille gabs für die zahlreich gekommenen Lederhosen- und Dirndl-Fans dann kein Halten mehr. Gefühl das ganze Festzelt schunkelte auf den Bänken stehend mit und feierte ausgelassen, wobei der Schellenberg laut Beobachtern unter der Wucht der guten Stimmung tatsächlich «gebebt» haben soll.

Verbandstag als Höhepunkt

Den grossen Höhepunkt erreichte das Verbandsmusikfest am offiziellen Verbandstag am gestrigen Sonntag. Hundertschaften an Musikanten und fast gleich viele Blasmusikfreunde waren nach Schellenberg gekommen. Als Auftakt stand der Einzug der Musikvereine auf dem Programm. Und just als die Blasmusikvereine mit freudigem Spiel zum Festzelt marschierten, kam die Sonne hinter den Wolken hervor und besicherte dem Verbandstag das schön-

te Sommerwetter. Beim Festplatz angekommen, sammelten sich die rund 600 Musikanten zum Gesamtchor, um unter anderem das Stück «Burg Schellenberg» uraufzuführen. Dieses hatte Walter Boss zum 300-Jahr-Jubiläum des Landes komponiert. Der Marsch kam gut an, kräftig klatschte das Publikum bei den pompösen Stellen mit. Nach dem anschliessenden Frühschoppen mit dem Musikverein Bedernau im Festzelt folgte die offizielle Begrüssung mit dem Fahneneinzug – wobei die Musikanten den Einmarsch ihres Fähnrichs jeweils lautstark unterstützten. Viel Jubel gab es auch bei der Verleihung der silbernen und goldenen Leistungsabzeichen an junge Musiktalente sowie bei den Ehrungen der langjährig verdienten Musikanten – allen voran Kuno Hasler von der Konkordia Gamprin, der seit nunmehr 60 Jahren mit von der Partie ist. Zwischendurch präsentierte jeder der zehn Musikvereine sein Können auf der Bühne. Hier ist insbesondere die Harmoniemusik Balzers lobend zu erwähnen, die bei der kurzen Darbietung eine beeindruckende Palette

ihres Könnens präsentierte – tolle Soloeinlagen inklusive.

Ohne Freiwillige geht es nicht

Das Fazit: Schellenberg stellte ein unvergessliches Blasmusikwochenende mit attraktiven Programm auf die Beine – und dies als kleinster Musikverein des Landes. Wie OK-Präsident Johannes Kaiser ausführte, hätte dies nicht ohne tatkräftige Unterstützung vonstatten gehen können. «Wo gibt es das schon, dass sich über 150 Freiwillige aus der Bevölkerung für einen solchen Anlass zur Verfügung stellen?», bedankte der OK-Präsident sich bei allen Helfern. «Selbstverständlich gibts das nur im Unterland – und insbesondere im Schellenberg.» Verbandspräsident Christian Hemmerle und Vorsteher Norman Wohlwend schlossen sich den Dankesworten an. Alle drei betonten zudem die Wichtigkeit von Vereinen für das Gemeinwohl – allem voran die Musikvereine mit ihrem kulturellen Engagement. «Ohne dieses Öl läuft das Getriebe der Gesellschaft nicht», fasste Kaiser zusammen.

Seiten 4 und 5

Musikalische Pracht am Verbandstag

Festakt Das Verbandsmusikfest ist einer der grossen kulturellen Höhepunkte des Jahres in Liechtenstein. Am Wochenende fand das grosse Treffen aller Musikvereine zum 72. Mal statt - und zwar in der Gemeinde Schellenberg. Bei herrlichem Wetter wurde vom Morgen bis zum frühen Abend der Blasmusik gefrönt.



Einmarsch der Musikvereine ins Festzelt: Hier der Gastgeber Cäcilia Schellenberg mit Verbandsfahne.



Mit Spiel voran: In Reih und Glied marschierte die Harmoniemusik Eschen zum Festplatz. (Fotos: P. Trummer)



Die Ehrentribüne klatschte begeistert Beifall.



Die Harmoniemusik Balzers beim Einzug.



Gespannt erwarten die Ehrengäste den Jubiläumsmarsch.



Frühschoppen des MV Bedernau.



Der traditionelle Fahneneinzug darf beim Verbandsmusikfest nicht fehlen. Hier grüsst die Fahne der Cäcilia Schellenberg.



Rund 700 Musikanten und viele Musikfreunde füllten das Festzelt am Sonntag.



Alle Vereine durften ihr Können präsentieren, hier die Harmoniemusik Triesen.



Willkommene Abkühlung: Jubilar Gerhard Gerner erfreut die Musikantenkollegen mit erfrischenden Getränken.



Fleissige Marketenderinnen versorgen den Ehrentisch mit Hochprozentigem.



Für jeden Musikverein gabs nach dem Auftritt ein Freibier - die Musikanten der Konkordia Mauren-Schaanwald freuts.



Die Jubilare beim traditionellen Gruppenbild.

Blasmusikverband

Die diesjährigen Jubilare im Überblick

25 Jahre

- Manfred Frick (MV Konkordia Mauren)
- Markus Gstöhl (MV Konkordia Gamprin)
- Gerhard Lampert (HM Triesenberg)
- Gerald Marxer (MV Konkordia Mauren)
- Ursula Oezkaya (MV Konkordia Gamprin)

30 Jahre

- Sara Marxer (MV Konkordia Mauren)
- Ulrike Mayr (MV Cäcilia Schellenberg)
- Johannes Schädler (HM Triesenberg)
- Isidor Sele (HM Triesenberg)

- Evelyn Vogt (HM Balzers)
- Isabelle Wachter (HM Vaduz)
- Daniel Walser (HM Schaan)
- Patrick Wohlwend (MV Konkordia Mauren)

35 Jahre

- Markus Allemann (MV Konkordia Mauren)
- Gerhard Gerner (HM Eschen)
- Fredy Meier (HM Eschen)
- René Osterhues (HM Vaduz)
- Marco Seeger (HM Schaan)

40 Jahre

- Reinhard Lampert (HM Triesenberg)
- Bruno Meier (MV Konkordia Mauren)

45 Jahre

- Helga Biedermann (MV Konkordia Mauren)

- Hansjörg Büchel (HM Balzers)
- Willi Büchel (HM Balzers)
- Kurt Eberle (HM Balzers)
- Andreas Koch (HM Triesen)

50 Jahre

- Heinz Stäheli (HM Balzers)
- Johann Walch (MV Fronsinn Ruggell)

55 Jahre

- Edmund Beck (HM Triesenberg)
- Heinrich Frick (MV Konkordia Mauren)
- Louis Hasler (MV Konkordia Gamprin)
- Viktor Nipp (HM Triesenberg)
- Wilfried Oehri (MV Konkordia Gamprin)

60 Jahre

- Kuno Hasler (MV Konkordia Gamprin)



60 Jahre dabei: Regierungschef Adrian Hasler gratuliert Kuno Hasler aus Gamprin.



Um Nachwuchstalente müssen sich die Musikvereine nicht sorgen: Gruppenfoto nach der Verleihung der Leistungsabzeichen in Silber und Gold.



«Gold-Musikantin» Julia Hasler aus Eschen wird abtransportiert.

Heinrich Frick ist bereits seit 55 Jahren bei der Konkordia.



OK-Präsident Johannes Kaiser, Verbandspräsident Christian Hemmerle und Schellenbergs Vorsteher Norman Wohlwend bei der offiziellen Ansprache.



Verbandsehrenpräsident Anton Gerner gibt den Takt vor.



Der kleinen Paulina hats am Verbandsmusikfest sehr gut gefallen.



Der Saxofonsatz des MV Fronsinn Ruggell.

Musikverein Frohsinn vertrat Liechtenstein in Wien

Der Ruggeller Musikverein spielte am Wochenende am 40. Österreichischen Blasmusikfest in Wien auf.

Der Samstagvormittag startete für die Ruggeller Musikanten mit einem Platzkonzert direkt am Michaelerplatz vor der eindrucklichen Kulisse der Hofburg. Entsprechend viele Touristen aus aller Welt, aber auch einheimische Gäste horchten den Klängen des Musikvereins interessiert zu. Direkt vor Ort wurden die Mitglieder des Musikvereins von Landeskapellmeister Herbert Klinger und dem Präsidenten des Liechtensteiner Blasmusikverbandes, Christian Hemmerle, herzlich begrüsst. Auch waren weitere Gäste aus Liechtenstein, die sich dieses Konzert nicht entgehen liessen, am Michaelerplatz.

Musikparade durch die Ringstrasse

Nach dem Platzkonzert folgte am gleichen Ort der Auftritt des Musikvereins Weinland aus Neckenmarkt-Horitschon aus dem Burgenland. Freundlich fragte dessen Dirigent zwei Tenorhörner aus Ruggell an, bei ihrem Konzert spontan auszuweichen und den Burgenländer Tenorhornsatz zu verstärken. Diese waren natürlich sofort dabei. Das kleine Beispiel war sinnbildlich für das Miteinander und das gemeinsame Musizieren in Wien und zog sich über den ganzen Tag weiter. Insgesamt fanden bis Anfang Nachmittag an sechs verschiedenen Orten in der In-



Musste sich in Wien nicht verstecken: Der Musikverein Frohsinn aus Ruggell.

Bild: pd

nenstadt, entlang eines Blasmusikpfads, 21 verschiedene Konzerte statt.

Um 15.30 Uhr startete die Musikparade vom Maria-Theresien-Platz über den Burgring zum Rathausplatz. Der Marsch über die mehrspurige, komplett für den Anlass gesperrte Ringstrasse war für die Musikanten ein grosses Highlight und zugleich eine grosse Herausforderung: Bei 34 Grad im Schatten blieb zum Teil der Boden an

den Schuhen kleben. Neben den grossen Bundesländer-Marschblöcken mit jeweils zwei vereinten Vereinen von 80 bis zu 120 Musikanten marschierte der Musikverein Frohsinn mit seinen 40 Mitgliedern in einem eigenen Liechtenstein-Block und musste sich keinesfalls verstecken. Dies zeigte dann auch der Einmarsch in die Arena vor dem Rathaus, für welchen es viel Lob gab. In der Arena selbst wurde der Musikverein Frohsinn

Ruggell vor ein paar Tausend Besucherinnen und Besucher begrüsst und durfte stehend den Marsch «In Harmonie vereint» vor dieser Kulisse zum Besten geben.

Gesamtkonzert mit über 1200 Musikanten

Als alle Marschblöcke angekommen waren, folgte die Ansprache von Wiens Bürgermeister Michael Ludwig. Er lobte diese Veranstaltung als

Stärke Österreichs, da alle neun Bundesländer in Vertretung ihrer Musikkapellen vereint vor dem Rathaus stünden, um gemeinsam zu musizieren. Dass zusätzlich Vertretungen aus Südtirol und mit dem Musikverein Frohsinn Ruggell auch eine Vertretung aus Liechtenstein an diesem Jubiläum teilnehmen würden, zeige die Verbundenheit und das Miteinander über die Grenzen hinaus und vor allem zu diesen zwei Ländern auf.

Dem Bürgermeister war dann der erste Marsch, «Rathaus Klänge», gewidmet, den die 1200 Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung des Landeskapellmeisters Herbert Klinger gemeinsam spielten. Danach folgten weitere fünf traditionelle Märsche wie «Oh du mein Österreich» und der «Radetzky Marsch», welcher gemeinsam vor dem Rathaus zum Besten gegeben wurde. Während den Märschen erhielten alle Dirigenten und Präsidenten einen Ehrenpokal sowie eine Urkunde für ihre Teilnahme. Alle Musikanten erhielten eine offizielle Einladungskarte des Bürgermeisters für einen Empfang im Rathaussaal, wo anschliessend der Apéro stattfand. Für die Ruggeller Musikanten war diese Teilnahme ein einmaliges Erlebnis, das nicht so schnell wieder vergessen wird. (pd)

Musikverein Frohsinn Ruggell

Am 40. Österreichischen Blasmusikfest in Wien

WIEN/RUGGELL Am letzten Wochenende (6. Juli 2019) feierte das Österreichische Blasmusikfest in Wien sein 40. Jubiläum. Der Musikverein Frohsinn Ruggell hatte dabei den Auftrag und die Ehre vom Liechtensteiner Blasmusikverband erhalten, an diesem grossen Festanlass Liechtenstein zu vertreten. Der Samstagvormittag startete für die Ruggeller Musikanten mit einem Platzkonzert direkt am Michaelerplatz vor der eindrücklichen Kulisse der Hofburg. Entsprechend viele Touristen aus aller Welt, aber auch einheimische Gäste horchten den Klängen des Musikvereins interessiert zu. Direkt vor Ort wurden die Mitglieder des Musikvereins von Landeskapellmeister Herbert Klinger und dem Präsidenten des Liechtensteiner Blasmusikverbandes, Christian Hemmerle, herzlich begrüsst. Auch waren weitere Gäste aus Liechtenstein am Michaelerplatz, die sich dieses Konzert nicht entgehen liessen. Nach dem Platzkonzert folgte am gleichen Ort der Auftritt des Musikvereins Weinland aus Neckenmarkt-Horitschon aus dem Burgenland. Freundlich fragte dessen Dirigent zwei Tenorhörner aus Ruggell an, um bei ihrem Konzert spontan auszuheilen und den Burgenländer Tenorhornersatz zu verstärken. Diese waren natürlich sofort dabei. Das kleine Beispiel war sinnbildlich für das Miteinander und das gemeinsame Musizieren in Wien und zog sich den ganzen Tag hindurch. Insgesamt fanden bis Anfang Nachmittag an sechs verschiedenen Orten in der Innenstadt



Der Musikverein Frohsinn zu Gast am Österreichischen Blasmusikfest. (Foto: ZVG)

entlang einem Blasmusikpfad 21 verschiedene Konzerte statt.

Musikparade durch die Ringstrasse

Um 15.30 Uhr startete die Musikparade vom Maria-Theresien-Platz über den Burgring zum Rathausplatz. Der Marsch über die mehrspurige, komplett für den Anlass gesperrte Ringstrasse war für die Musikanten ein grosses Highlight wie zugleich eine grosse Herausforderung: Bei 34 Grad im Schatten blieb zum Teil der Boden an den Schuhen kleben. Neben den grossen Bundesländer-Marschblöcken mit jeweils zwei vereinten Vereinen von 80 bis zu 120 Musikanten marschierte der Musikverein Frohsinn mit seinen 40 Mitgliedern in ei-

nem eigenen Liechtenstein-Block und musste sich keinesfalls verstecken. Dies zeigte dann auch der Einmarsch in die Arena vor dem Rathaus, für welchen es viel Lob gab. In der Arena selbst wurde der Musikverein Frohsinn Ruggell vor ein paar Tausend Besucherinnen und Besuchern begrüsst und durfte stehend den Marsch «In Harmonie vereint» vor dieser Kulisse zum Besten geben.

Gesamtkonzert mit über 1200 Musikanten

Als alle Marschblöcke angekommen waren, folgte die Ansprache von Wiens Bürgermeister Dr. Michael Ludwig. Er lobte diese Veranstaltung als Stärke Österreichs, da alle neun

Bundesländer in Vertretung ihrer Musikkapellen vereint vor dem Rathaus stehen, um gemeinsam zu musizieren. Dass zusätzlich Vertretungen aus Südtirol und mit dem Musikverein Frohsinn Ruggell auch eine Vertretung aus Liechtenstein an diesem Jubiläum teilnehmen, zeige die Verbundenheit und das Miteinander über die Grenzen hinaus und vor allem zu diesen zwei Ländern auf. Dem Bürgermeister war dann der erste Marsch «Rathaus Klänge» gewidmet, den die 1200 Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung des Landeskapellmeisters Herbert Klinger gemeinsam spielten. Danach folgten weitere fünf traditionelle Märsche wie «Oh du mein Österreich» und der «Radetzky Marsch», welcher gemeinsam vor dem Rathaus zum Besten gegeben wurde. Während der Märsche erhielten alle Dirigenten und Präsidenten vom Bürgermeister und Vertretern des Österreichischen Blasmusikverbandes einen Ehrenpokal sowie eine Urkunde für ihre Teilnahme. Alle Musikanten erhielten eine offizielle Einladungskarte des Bürgermeisters für einen Empfang im riesigen Rathaussaal, wo anschliessend der Apéro stattfand. Für die Ruggeller Musikanten war diese Teilnahme ein einmaliges Erlebnis, das nicht so schnell wieder vergessen wird. Der Musikverein Frohsinn möchte sich beim Veranstalter und der Gemeinde Ruggell für die finanzielle Unterstützung im Rahmen dieser Landesvertretung herzlich bedanken.

Volksfest im Städtle und Feuerwerk



Natürlich durfte Rahel Oehri-Malins Song «Do Khör i hi» nicht fehlen.



Am Schluss des Feuerwerks war der Himmel so

Magische Momente bei Jubiläumsfeier

Variation Ein breites Spektrum an heimischer Musik und Kultur trug zu einem gelungenen Jubiläums-Staatsfeiertag bei. Neben zahlreichen Konzerten und geöffneten Museen sorgte die Jubiläumsfeier für unvergessliche Momente.

VON DOMINIQUE HASLER

Der grosse Höhepunkt neben dem traditionellen Feuerwerk war dieses Jahr definitiv die Jubiläumsfeier auf dem Peter-Kaiser-Platz. Eröffnet wurde die Show mit einem aus 400 Musikern bestehenden Orchester. Alle Harmoniemusiken des Landes spielen zum Auftakt unisono das Stück «Liechtenstein feiert». Was natürlich bei dieser Jubiläumsfeier nicht fehlen durfte, ist der neu gecastete Liechtenstein-Song von Rahel Oehri-Malin. Sie bekam die Gelegenheit, ihren Song «Do Khör i Hi» einem grossen Publikum live vorstellen zu dürfen. Relativ texticher konnten die Zuschauer bereits den Text der inoffiziellen Nationalhymne mitsingen. Wer sich noch unsicher fühlte, für den wurde der Liedtext auf die Leinwand projiziert. Im Anschluss daran war es Zeit für das lang ersehnte Comeback der Light Stones. Die in den 1960er-Jahren gegründete Liechtensteiner Rockband, die als die Beatles aus Liechtenstein galten, standen wieder gemeinsam auf der Bühne, um ihren Song «Liechtenstein Polka» zum Besten zu geben. Nostalgisch

standen diejenigen, die die Band noch aus ihrer Jugendzeit kannten auf dem Peter-Kaiser-Platz. Der Kern und Höhepunkt der Jubiläumsfeier waren aber die Bewohner Liechtensteins. Bereits Anfang Juni wurde die Bevölkerung aufgerufen, ihre persönliche Liebesbotschaft an das Land Liechtenstein zu schreiben. Die Rückmeldungen wurden zum einen während der Show immer wieder als kleine Videoteile auf die Leinwand projiziert. Zum anderen wurden die schriftlich eingegangenen Liebesbotschaften an Liechtenstein von der Künstlerin Martina Morger während der Jubiläumsfeier auf einer Windrose verewigt. Weiter ging es mit sportlichen Höhepunkten aus der Geschichte Liechtensteins, bevor mit dem Kabarettisten Mathias Ospelt ein satirischer Blick auf Liechtenstein geworfen wurde. Wer trotz des strömenden Regens den Peter-Kaiser-Platz noch nicht verlassen hatte, wurde Zeuge des grossen Finales. Abermals trat völlig unerwartet das Gesamtorchester aller Harmoniemusiken des Landes auf die Bühne, um die Nationalhymne zu spielen. Mit der Hymne im Ohr hatte dann noch jeder Besucher genügend Zeit, um sich sein Lieblings-

plätzchen während des grossen Feuerwerks zu suchen. **Fast nur lokale Musikschaffende** Aber schon am Nachmittag wurde den Besuchern am Volksfest einiges an Programm geboten. Am Staatsfeiertag sind die Museen und Ausstellungen in Vaduz kostenlos. Das Kunstmuseum bot beispielsweise ab 14 Uhr seinen Besuchern Streifzüge durch beide Gebäude an. Die Dauerausstellung des Landesmuseums erzählte viel über die Geschichte und Kultur sowie die Natur des Fürstentums. Kurios ging es in der Ausstellung «Diese Katze ist die Sonne selbst - Am Anfang gegenseitiger Begegnung» zu, während in der Sonderausstellung «1719 - 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein» der grosse Geburtstag gewürdigt wurde. Wer es bevorzugte, trotz des unbeständigen Wetters an der frischen Luft zu sein, dem wurde an über 30 Vereinen eine grosse Vielfalt an kulinarischen Möglichkeiten geboten. Vom traditionellen Ribel bis hin zu Köstlichkeiten aus aller Welt war alles dabei, was der Magen begehrt. Wem der Sinn nach musikalischen Leckerbissen stand, für den gab es ebenfalls eine grosse Variation an

Spezialitäten. Das Angebot reichte von Rock, Pop, lateinamerikanischen Rhythmen und Jazz über gemütliche Volksmusik bis zu elektronischer Tanzmusik. Die Organisatoren legten besonderen Wert darauf, dass hauptsächlich lokale Musiker aufspielen. Darunter war auch die Liechtensteiner Band «Räas»: Sie spielt ausschliesslich Eigenkomposition mit Texten im Balzner Dialekt. Mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Blues, Jazz und Rock konnten sie das Publikum von sich überzeugen. Wer lieber zu elektronischer Musik tanzen wollte, der konnte dies auf dem Vorplatz des Vaduzer Saals mit den Bamboo Bangers tun. Bereits zum sechsten Mal konnten sie ihre House-Technobeats am Liechtensteiner Volksfest zum Besten geben. Auch die Freunde der Volksmusik kamen dieses Jahr nicht zu kurz. Auf der Marktplatz-Bühne gaben die Zwei Länder Musikanten und Martin Kofler ihre Schunkel-Hits zum Besten. Wer nach dem traditionellen Feuerwerk immer noch nicht genug hatte, der konnte mit verschiedenen lokalen Techno-Acts bis um drei Uhr nachts auf dem Vorplatz des Vaduzer Saals feiern.



Erbprinzessin Sophie und Michelle Kranz von Liechtenstein Marketing im Gespräch.



Im Städtle wurde ordentlich das Tanzbein geschwungen.



Ein Hoch auf 300 Jahre Liechtenstein - und das Geburtstagskind in der Mitte!



Tanz, Gesang und vieles mehr: Für Kinder wurde ein buntes Programm geboten.





Für musikalische Unterhaltung sorgten nicht nur die Light Stones, ...



... sondern auch die Harmonie-
musiken des
Landes.



hon in Rauch gehüllt.

Ein gemütliches
Bierchen im
Städtle.

Die Jubiläumsfeier war eine riesige Showeinlage.



Auch strömender Regen hielt viele Besucher nicht davon ab, die Jubiläumsfeier live zu erleben.



Die Kinder
waren vom
Angebot sicht-
lich begeistert.



Feiern mit Stil: Jeder fand seine eigene Weise, um am Volksfest im Städtle zu entspannen und den Tag einfach zu geniessen. (Fotos: Paul Trummer)



Rund 400 Musiker aller Harmoniemusiken Liechtensteins spielten die Neukomposition «Liechtenstein feiert» wie auch die Landeshymne.

Bild: Daniel Schwendener

Ganz im Zeichen des Jubiläums

Der gestrige Staatsfeiertag stand ganz im Zeichen des 300-Jahr-Jubiläums. Kritische Töne gab es keine.

Patrik Schädler

«Um als Kleinstaat zu überleben, haben wir Glück benötigt. Wir haben aber auch vieles richtig gemacht», sagte Erbprinz Alois gestern in seiner traditionellen Ansprache am Staatsakt auf der Schlosswiese. Als wichtigen Faktor für diesen Erfolg bezeichnete er die Staatsform. Wichtig für den Erfolg des Landes sei aber auch gewesen, dass man das Staatswesen bewusst auf einer stabilen Wirtschaft mit einem ausgeglichenen Staatshaushalt aufgebaut habe. «Entsprechend haben wir mit einem guten Bildungssystem und wirtschaftsfreundlichen Rahmenbedingungen sowohl Unternehmertum als auch Innovation gefördert», so der Erbprinz. Trotz dieser guten Ausgangslage gelte es, sich den anstehenden Herausforderungen zu stellen und die richtigen Massnahmen zu treffen. Dabei nannte Erbprinz Alois vor allem die Digitalisierung, die steigenden Gesundheitskosten, die demografische Entwicklung und die Belastungen für die Umwelt. «Wenn wir nicht die richtigen Antworten auf den Verlust an attraktiven Lebensräumen sowie auf den Klimawandel und weitere Umweltbelastungen finden, wird künftig unser

Lebensstandard darunter leiden», sagte Alois. Auch die geopolitische Situation sei für Kleinstaaten schwieriger geworden. Es gelte wieder vermehrt das Recht des Stärkeren und der Protektionismus nehme zu. «Als Kleinstaat verfügen wir nur sehr beschränkt über die Möglichkeiten, unsere Interessen durchzusetzen», so der Erb-

prinz. Insgesamt war es eine sehr feierliche Ansprache. Kritische Töne waren nicht auszumachen.

Fulminante Jubiläumsfeier «I love Liechtenstein»

Auch das Rahmenprogramm war auf das 300-Jahr-Jubiläum ausgerichtet. Das Volksfest zog trotz dem wechsel-

haften Wetter mit gelegentlichen, teils starken Schauern zahlreiche Besucher an. Neben dem 30-minütigen Feuerwerk war die Jubiläumsfeier «I love Liechtenstein» auf dem Peter-Kaiser-Platz der Höhepunkt des diesjährigen Staatsfeiertags.

Äusserst imposant präsentierten die 400 Musikanten der zehn Harmoniemusiken die Neukomposition «Liechtenstein feiert». Auch die Aufführung von Rahel Oehri-Malins Liechtenstein-Song «Do khôr i hi», bei dem auch die Besucher mit einstimmten, gehörte zu den Gänsehaut-Momenten des Abends. Für nostalgische Gefühle sorgte die Wiedervereinigung der legendären «The Light Stones», die ihre englische Interpretation der «Liechtensteiner Polka» zum Besten gaben. Nach zahlreichen eindrucksvollen Videos und spannenden Talkgästen fand die Jubiläumsfeier mit dem gemeinsamen Singen der Landeshymne – erneut begleitet von den 400 Musikern – einen würdigen Abschluss. **2 bis 5**

Ein friedlicher Staatsfeiertag

Das Organisationskomitee des Jubiläums-Staatsfeiertages 2019 zog gestern Abend kurz vor Mitternacht eine erste, positive Bilanz. Der ganze Tag sei friedlich und ohne grössere Vorkommnisse verlaufen, heisst es in der Medienmitteilung. Mario Büchel, operativer Einsatzleiter der Landespolizei Liechtenstein, erklärt: «Aus polizeilicher Sicht verlief der Staatsakt sehr ruhig». Weiter meinte Büchel: «Der Rosengarten hatte sich im Anschluss an die Ansprachen sehr schnell gefüllt. Wir mussten daher, vor allem am Anfang, den Eintritt in den Rosengarten aus Sicherheitsgründen einige Male kurz

einschränken. Da aber auch immer wieder Menschen den Rosengarten verlassen haben, waren diese Einschränkungen nur von kurzer Dauer».

Der Höhepunkt des Tages sei neben dem traditionellen Feuerwerk die grosse Jubiläumsshow auf dem Peter-Kaiser-Platz gewesen. Zu dieser haben sich gemäss Organisationskomitee 5800 Menschen eingefunden. Beim offiziellen Staatsakt auf der Schlosswiese mit den Ansprachen von Erbprinz Alois und Landtagspräsident Albert Frick waren gemäss Organisationskomitee geschätzte 3500 Gäste anwesend. (kop)

Mehr zum Staatsfeiertag 2019

Alle Reden, Fotos und Videos zum Staatsfeiertag 2019 finden sie unter: www.waterland.li/395863

Berichte im Magazin «Österreichische Blasmusik»

MV Cäcilia Schellenberg: Virtuoser Dirigent

■ Sarah Mayer wurde Mama und musste deshalb den Dirigentenstab nach nur rund 1-jähriger Tätigkeit abgeben. Der neue Dirigent des MV Cäcilia Schellenberg ist kein Unbekannter: Kurt Rothenberger aus Grabs. Kurt Rothenberger sammelte schon in jungen Jahren wertvolle Erfahrungen als Solist (Principal Cornet) in einer Brass Band. Nach Abschluss der Hochbauzeichner-Lehre und der Rekrutenschule als Militärtrompeter

führte ihn sein musikalisches Interesse an das Konservatorium Vorarlberg in Feldkirch. Dort schloss er erfolgreich das Studium im Hauptfach Trompete mit dem Konzertdiplom ab. Es folgte eine Weiterbildung bei Prof. Edward H. Tarr, die ihm neue musikalische Perspektiven eröffnete und sein Können festigte. Die Burba-Methode und noch heute betriebene Studien verschiedenster Methoden bilden die Grundlage seines hervorragenden

Trompetenspiels auf hohem Niveau. Neben seiner Arbeit als Musiklehrer ist er auch als Komponist, Arrangeur und Dirigent tätig. Zudem spielte der Buchs-Werdenberg-Kulturpreisträger des Jahres 2006 mit einigen versierten Klangkörpern (z. B. Orchester Vilnius, Louis Spohr Sinfonietta, La Partita, Orchestergesellschaft Zürich) zusammen. Zahlreiche CD-Produktionen belegen sein vielseitiges musikalisches Schaffen.



KURT ROTHENBERGER

Künstlerische Laufbahn

1982 – 1988	Studium am Konservatorium in Feldkirch
Seit 1985	Musiklehrer an der Musikschule Werdenberg
Seit 1987	Musiklehrer an der Liechtensteinischen Musikschule
1990 – 2002	1. Trompeter an der Operettenbühne Balzers
1993 – 1999	Blasorchesterdirigent
Seit 1990	musikalischer Leiter des Ensembles Harmonic
Seit 2007	1. Trompeter der Blaskapelle Heidiland
Seit Sept. 2018	Dirigent des MV Cäcilia Schellenberg

Kurz nachgefragt

Geburtstag	15. 10. 1962
Wohnort	Grabs
Heimat	Werdenberg, Schweiz
Leibspeise	Cordon Bleu
Getränk	Bier (nach dem Musizieren), feiner Rotwein (zum Essen), Single-Malt-Whisky (zum stillen Genießen)
Lieblingsmusik	jede Stilrichtung (von Klassik über Folklore bis Jazz)
Schwäche	Hang zum Perfektionismus – das kann auch stressen!
Stärke	Pünktlichkeit, Organisation, Zuverlässigkeit, flexibler Mensch und Musiker
Schellenberg	Wohlfühlgemeinde in Verbindung mit Beruf und Hobby



Jubilarenfeier 2019

■ Gesellig und mit Anekdoten angereichert verlief die diesjährige Jubilarenfeier des Liechtensteiner Blasmusikverbandes, zu der Verbandspräsident Christian Hemmerle die Gäste im Foyer des Heilpädagogischen Zentrums in Schaan recht herzlich begrüßte.

Mit diesem Fest würdige der Verband den Einsatz der Jubilare für die Musik und die Treue zu ihren Vereinen, betonte Hemmerle. Ebenso bedankte er sich bei den Anwesenden für ihr En-

gagement in den Vereinen und für die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes.

Gemeindevorsteher Daniel Hilti widmete seine Begrüßungsansprache dem Wirken und der Bedeutung der Vereine, insbesondere der Musikvereine.

Ebenfalls einen großen Mehrwert für die Gesellschaft leiste der Verein für heilpädagogische Hilfe, wie Präsidentin Diana Hilti abschließend erklärte. In ihrem kurzen Vortrag zeigte sie auf,

wie die Inklusion von Menschen mit Behinderungen im Fürstentum funktioniert. Die Schilderung ihres Wirkens durch Therapien, Werkstätten, betreutes Wohnen uvm. packte die Zuhörerschaft und erweiterte ihren Horizont.

Im Anschluss daran konnten die Interessierten die Werkstätten und den Laden besichtigen.

Beim gemeinsamen Essen im Restaurant Rössle klang der Abend gemütlich aus.

Präsidenten- und Jugendleitersitzung

■ Ende Jänner fand die alljährlich durchgeführte Sitzung der Präsidenten und der Jugendleiter der Liechtensteiner Blasmusikvereine statt. Verbandspräsident Christian Hemmerle konnte zu diesem Anlass die Vereinsvertreter, die LBV-Vorstandsmitglieder sowie die Referenten Stefan Rüdisser (Datenschutz-Grundverordnung) und Janine Köppli (Jugend und Musik) begrüßen. Dieses Treffen diente dem Informationsaustausch zwischen dem Verband und den Vereinen.

Gemeinsam wurde dabei auf das Verbandsmusikfest 2018 in Schaan, das Wertungsspiel „Polka, Walzer,

Marsch“ und die Jungmusikerleistungsabzeichen zurückgeblickt.

Das Verbandsmusikfest 2019 findet von 21. bis 23. Juni in Schellenberg statt. Die Vertreter des Musikvereins Cäcilia Schellenberg stellten es kurz vor.

Stefan Rüdisser informierte danach über die neue Datenschutz-Grundverordnung. Er zeigte auf, worauf die Vereine achten müssen, welche Daten wie benutzt werden dürfen, ob und in welcher Form eine Einwilligung der betroffenen Person einzuholen ist.

Janine Köppli vom Kulturministerium der Regierung referierte dann über das

neue Förderprogramm „Jugend und Musik“. Wissenswertes dazu findet man auf der Website des Bundesamts für Kultur (www.bak.admin.ch).

Die Leistungsvereinbarung mit der Kulturstiftung Liechtenstein, die Ausrichtung der Förderbeiträge, das Meldewesen der Vereine an den Verband, der Jugendblasorchesterwettbewerb, das Wertungsspiel 2020, die Aus- und die Weiterbildung der Mitglieder und der Funktionäre waren die weiteren Tagesordnungspunkte.

Mitteilungen, Fragen und der Austausch von Terminen rundeten dieses Treffen schließlich ab.



Musikreferent
Gerhard Lampert,
Beirat Rebecca
Lampert, Sekretärin
Barbara Hoop,
Präsident Christian
Hemmerle,
Finanzreferent
Edmund Beck,
Jugendreferent Daniel
Oehry; nicht im Bild:
Vizepräsident Armin
Schädler.



Generalversammlung 2019

■ Mitte März fand im LAK-Gebäude an der Bahnstraße in Schaan die Generalversammlung des Liechtensteiner

Blasmusikverbands (LBV) statt. Dabei konnte der LBV auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zudem führ-

te man die Wahl des Vorstandes und des Präsidenten durch. Beide wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Monika Frick

■ Neue Vereinspräsidentin der Harmoniemusik Balzers

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 2019 wählte die Harmoniemusik Balzers Monika Frick zur Vereinspräsidentin. Die bisherige Vizepräsidentin ist 63 Jahre alt und seit Jahrzehnten aktive Musikantin. Sie begann ihre Vereinskarrriere als Klarinettistin in der Harmoniemusik Eschen, in der sie bereits von 1984 bis 1987 als Vereinspräsidentin fungierte.

Nach ihrer Heirat trat sie der Harmoniemusik Balzers bei, in der sie heute



die Alt Klarinette spielt. Die Harmoniemusik Balzers ist ein gut aufgebautes Blasorchester und darf immer wieder schöne Erfolge feiern. Frick ist es daher ein großes Anliegen, dass ihr Verein auch in Zukunft gut aufgestellt ist und erfolgreich auftreten kann. Das setzt genaue Vorstandsarbeit, gezielte Nachwuchsförderung, aber auch persönlichen Einsatz aller Musikantinnen und Musikanten voraus.

Die Präsidentin ist überzeugt davon, dass sich der Einsatz und die Arbeit

auf jeden Fall lohnen werden. Denn in der Harmoniemusik Balzers können die Mitglieder nebst schönen und erfolgreichen Anlässen auch Zusammenhalt, Freundschaft, Akzeptanz und Wertschätzung erleben. Die musikalischen Höhepunkte dieses Jahres sind das beliebte Muttertagskonzert und die beiden Aufführungen des traditionellen Herbstkonzertes. Als spezielles Highlight betrachtet die Präsidentin das Galakonzert in Arosa anlässlich des Kantonalen Musikfestes in Graubünden. Nebst allen Auftritten kommt die Geselligkeit aber nicht zu kurz. Denn diese intensiviert das Vereinsleben und fördert die Freude am gemeinsamen Musizieren.

72. Liechtensteiner Verbandsmusikfest 2019

„Der Schellenberg musikt“

Das diesjährige Liechtensteiner Verbandsmusikfest wird vom kleinsten Verbandsmitglied – dem Musikverein Cäcilia Schellenberg – organisiert und unter dem Slogan „Der Schellenberg musikt“ durchgeführt. Es wird in Schellenberg von 21. bis 23. Juni ein großes Musikfestival mit spannenden Programmpunkten von Rock, Pop bis zu viel traditioneller Blasmusik geben.

Von Rockig bis zur klassischen Blasmusik

Für drei Tage und Nächte wird der Schellenberg im Rampenlicht der Musikbühne stehen, wenn es am Freitag, 21. Juni, unter dem Motto „Der Schellenberg rockt“ losgeht. Das OK bietet in Zusammenarbeit mit dem LIFE Schaan, das sein 10-jähriges Jubiläum begeht, zum Start einen grandiosen Rockabend mit bekannten Liechtensteiner Rockbands wie Keaden, Blue-

bones, Des Wahnsinns Fette Boite und Topsy Crows.

Mehr als 300 Jungmusikanten

Den Samstagnachmittag, 22. Juni, widmet das OK der jungen und der älteren Generation. Musik, Spiel und Spaß stehen für mehr als 300 Jungmusikanten im Mittelpunkt. Gleichzeitig findet für die älteren Semester der Liewojasswettbewerb statt. Die Musikgesellschaft Sennwald (CH), die Musik-



kapelle Feldthurns (I), die Stadtmusik Rorschach (CH) und der Musikverein Altstadt (A) werden den Samstagabend „einläuten“, der dann unter dem Motto „Der Schellenberg bebt“ steht. Die Partyband „7 Promille“ aus München wird dabei mächtig einheizen.



Großer Verbandstag am Sonntag, 23. Juni

Ganz im Zeichen der Blasmusik steht der offizielle Verbandstag am Sonntag, 23. Juni, mit dem Festgottesdienst, dem Frühschoppen mit dem Musikverein Bedernau (D), dem Einzug der Vereine und den Ehrungen, ebenso mit viel Prominenz und Musik pur. Das OK mit Festpräsident Johannes Kaiser sowie der Musikverein Cäcilia mit Präsident Walter Lampert laden Sie heute schon ein, drei Festtage im Schellenberg zu verbringen.

Konkordia Gamprin im neuen Kleid

■ Die Durchführung einer Neuuniformierung ist mitnichten ein Zuckerschlecken für die verantwortlichen Vereinsorgane. Denn mit der Wahl der Art der Vereinskleidung, der Farben und des Schnitts wird das Bild des Vereins für viele Jahre geprägt. Wer möchte schon heute aus seinem Kleiderschrank ein Outfit für die nächsten zwei Jahrzehnte bestimmen müssen? Doch die Uniformkommission des Musikvereins Konkordia Gamprin hat einen außerordentlich guten Job gemacht.

Der Musikverein ist zwar ein äußerst junger Verein mit vielen Mitgliedern unter 25 Jahren. Er ist aber auch traditionsbewusst und heimatverbunden. Dies spiegelt sich in der neuen Uniform wider. So kehrt sie mit einem schlichten Veston in edlem Nachtblau und feinen goldgelben Akzenten zu den Traditions- und Gemeindefarben zurück. Einen harmonischen Akzent

setzt die in gedecktem Bordeaux gehaltene Krawatte. Abgerundet wird das neue Bild der Konkordia durch den schnittigen Hut mit blaugelbem Sturmband. Und natürlich tragen wir das Gampriner Gemeindegewappen auf dem Herz!

Wir bedanken uns herzlich bei allen

involvierten Personen, ganz besonders bei unseren Sponsoren von öffentlicher und privater Seite für die großzügige finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns darauf, unsere Gemeindefarben nicht nur zu Gemeindeganlässen, sondern auch in das benachbarte Ausland zu tragen.



Harmoniemusik Vaduz feiert Neuuniformierung

■ Das aktuelle Vereinsjahr der Harmoniemusik Vaduz (HMV) stand bisher ganz im Zeichen der Neuuniformierung. Am 11. Mai marschierte sie, eingekleidet in ihrer neuen Uniform, in das Vaduzer Städtle ein und lud anschließend zu einem musikalischen Abend unter dem Motto „So fätzt Vaduz“ ein.

Nach dem Einmarsch gab die HMV (musikalische Leitung: Attila Buri) ein Konzert auf dem Rathausplatz. Anschließend war die All Swing Big Band (Leitung: Harald Bschorr) zu Gast, die bis zum späten Abend für swingende musikalische Unterhaltung sorgte. Während des Platzkonzerts nutzte man die Gelegenheit, die neue Uni-

form vorzustellen. Die HMV ist ihrer alten Kleidung treu geblieben. Eine komplette Neugestaltung der Uniform kam nie infrage. Daher ist sie weitgehend eine originalgetreue Nachbildung der Montur des letzten liechtensteinischen Militärs. Und weil das Marschieren einen hohen Stellenwert im Vereinsleben hat und die HMV auch immer wieder repräsentative Aufgaben für die Gemeinde und das Land erfüllt, hat sich die Hauptmannsuniform bewährt. Daher soll sie beibehalten werden.

Doch so passend die Uniform für Auftritte draußen geeignet ist, ist sie für Saalkonzerte wenig zweckmäßig. In Zukunft wird das Tenue der HMV beim Jahreskonzert daher anders aussehen – schlichte schwarze Hose, weißes Hemd und schwarze Krawatte.



Die Harmoniemusik Vaduz wurde anlässlich der Segnung der neuen Uniform durch Pfarrer Dr. Jochen Folz vom Fürstenpaar auf Schloss Vaduz empfangen.

Musikverein Frohsinn beim 40. Österreichischen Blasmusikfest in Wien

■ Am 5. und 6. Juli feierte das Österreichische Blasmusikfest in Wien sein 40. Jubiläum. Der Musikverein Frohsinn Ruggell hatte die Ehre vom Liechtensteiner Blasmusikverband erhalten, an diesem großen Fest Liechtenstein zu vertreten.

Der Samstagvormittag startete mit einem Konzert auf dem Michaelerplatz vor der beeindruckenden Kulisse der Hofburg. Viele Touristen aus aller Welt und Einheimische hörten den Klängen des Musikvereines interessiert zu. Danach folgte der Auftritt des Musikvereines Weinland aus Neckenmarkt-Horitschon (Burgenland). Dabei halfen zwei Tenorhörner aus Ruggell spontan aus und verstärkten den burgenländischen Tenorhornsatz – ein Sinnbild für

das gemeinsame Musizieren in Wien. Um 15.30 Uhr startete die Musikparade vom Maria-Theresien-Platz über den Burgring zum Rathausplatz – ein Highlight und eine Herausforderung für die Musikanten. Bei großer Hitze blieb zum Teil der Boden an den Schuhen kleben. Neben den großen Bundesländer-Marschblöcken mit jeweils zwei Vereinen mit 80 bis 120 Musikanten marschierte der Musikverein Frohsinn mit 40 Mitgliedern in einem eigenen Liechtenstein-Block und musste sich keinesfalls verstecken. Dies zeigte dann auch der Einmarsch in die Arena vor dem Rathaus, für den es viel Lob gab. Dort durfte der Musikverein den Marsch „In Harmonie vereint“ vor ein paar tausend Besuchern zum Besten geben.

Dass neben Musikkapellen aus allen neun Bundesländern Österreichs zusätzlich Vertretungen aus Südtirol und Liechtenstein an diesem Jubiläum teilnahmen, zeigte die Verbundenheit und das Miteinander über die Grenzen hinaus, betonte Wiens Bürgermeister Dr. Michael Ludwig in seiner Rede. Ihm wurde der erste Marsch „Rathaus Klänge“ gewidmet, den die 1.200 Musikanten unter der Leitung des Landeskapellmeisters Herbert Klinger gemeinsam spielten. Zum Abschluss gab es einen großen Empfang im Rathaussaal. Das Resümee: ein einmaliges Erlebnis, das nicht so schnell vergessen wird.

Christian Öhri





Wenn Klassik in der Tracht glänzt

Ende August fand die 14. Auflage der Sonderkonzerte der Wiener Philharmoniker mit jungen Blasmusiktalenten aus Vorarlberg, Liechtenstein und Salzburg statt.

Am 25. August präsentierten die besten Nachwuchsbäserinnen und -bäser aus Vorarlberg, dem Fürstentum Liechtenstein und Salzburg unter der Leitung von Dirigent Karl Jeitler gemeinsam mit Mitgliedern der Wiener

Philharmoniker ein Konzertprogramm mit Werken von Georges Bizet, Johann und Josef Strauss, Adolf Büchel und Rudolf Dittrich. Von letzterem wurde der „Tekona Marsch“ uraufgeführt.

Musikalische Nachwuchsförderung

Das erfolgreiche Nachwuchsförderungsprojekt, an dem rund 70 junge Musiker teilnehmen durften, fand in der Felsenreitschule statt und ist eine Zusammenarbeit von Salzburger Festspielen, Wiener Philharmonikern und Salzburger Blasmusikverband.

Unterstützung erhielt das Projekt zudem von den Bundesländern Vorarlberg und Salzburg sowie von dem Liechtensteiner und dem Vorarlberger Blasmusikverband.

„Es freut mich, dass die Zählkarten zum Konzert schon am ersten Tag vergriffen waren und wir in der Felsenreitschule das Publikum so begeistern konnten. Als Besonderheit haben wir heuer anlässlich der 150-jährigen



Junge Blasmusiker aus Salzburg, Vorarlberg und Liechtenstein gaben im Rahmen der Salzburger Festspiele 2019 gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern ein Sonderkonzert in der Felsenreitschule Salzburg. Diese sieben Pongauer Nachwuchstalente waren auch dabei: Peter Steinberger (Bauernmusikkapelle Bischofshofen), Anna Höller (Bauernmusik St. Johann im Pongau), Christoph Schveiger (Bürgermusikkapelle Bad Gastein), Stefanie Naglmayr (TMK Bad Hofgastein), Hannu Rieser (Strochermusikkapelle Dorfgastein), Moritz Kremlinger (Bürgermusik St. Johann im Pongau), Anna Angerer (Strochermusikkapelle Dorfgastein)

Vorarlberg: LObo, Wolfram Baldauf, Daniela Klobier (Sbg.), Dirigent Karl Jeitler, Theresa Mieser (Sbg.), Johannes Stross (Vbg.), LIPräs. Brigitta Pallauf, Festspielpräsidentin Helga Kubli-Stauffer, Philharmoniker-Vorstand Daniel Froschauer und Salzburg-LObo, Matthias Rieger (v. l.)



Freundschaft Japans mit Österreich den „Tekona Marsch“ uraufgeführt. Er stammt von Rudolf Dittrich, der als erster in Japan arrivierter westlicher Musiker gilt“, so Dirigent Karl Jeitler.

Klassische Blasmusik

Das Ziel des Projektes ist es, äußerst begabte junge Holz- und Blechbläser sowie Schlag-

zeuger im Alter von 15 bis 25 Jahren zu fördern und sie auf ihrem Weg zu einer professionellen Musikerlaufbahn voranzubringen.

Das Besondere dabei ist, dass die jungen Musiker mit klassischer Konzertliteratur in Berührung kommen – Siffluchtungen, die im heutigen Blasmusikleben etwas im Hintergrund stehen. ■

Die Jubiläumsshow stand unter dem Motto „I love Liechtenstein. Eine Liebesgeschichte“.



Gänsehaut pur am Jubiläumsstaatsfeiertag

Obwohl das Wetter am 15. August eher wechselhaft war, konnten viele Besucher auf dem Staatsakt und dem anschließenden Volksfest im Städtle Vaduz begrüßt werden.

Der große Höhepunkt neben dem traditionellen Feuerwerk war in diesem Jahr definitiv die Jubiläumsfeier auf dem Peter-Kaiser-Platz. Obwohl das Wetter nicht wirklich optimal war und

es immer wieder regnete, versammelten sich geschätzte 5.600 Besucher auf dem Peter-Kaiser-Platz und feierten Liechtenstein.

Eröffnet wurde die Jubiläumsshow von

einem aus 400 Musikern bestehenden Orchester. Alle Blasmusikvereine des Landes spielten unisono das Stück „Liechtenstein feiert“, das im Auftrag des Liechtensteiner Blasmusikverbandes von Markus Götz zum 300-Jahre-Jubiläum komponiert worden war.



Geschätzte 5.600 Besucher versammelten sich, um auf dem Peter-Kaiser-Platz Liechtenstein zu feiern.

Die Jubiläumsshow stand unter dem Motto „I love Liechtenstein. Eine Liebesgeschichte“. Bereits Anfang Juni wurde die Bevölkerung aufgerufen, ihre persönliche Liebesbotschaft an das Land Liechtenstein zu schreiben. Die Rückmeldungen wurden während der Show als kleine Videoteile auf die Leinwand projiziert. Zudem blickte man auf die kulturellen, musikalischen und sportlichen Höhepunkte der Geschichte Liechtensteins zurück.

Für Gänsehaut pur sorgte als Abschluss der Show der Gesamtchor aller Liechtensteiner Blasmusikvereine, der die liechtensteinische Landeshymne anstimmte.

Im Porträt: Pascal Schreiber

■ Mein Name ist Pascal Schreiber und ich bin seit Anfang 2019 Jugendreferent des Musikvereines Konkordia Mauren im Fürstentum Liechtenstein. Seit 2014 bin ich aktiver Schlagzeuger in der Konkordia. Außerdem bin ich auch immer zur Stelle, wenn in anderen Musikvereinen Not am Mann ist. Meine Ausbildung führte mich nach der Matura am Liechtensteinischen Gymnasium in Vaduz an die Universität St. Gallen, an der ich momentan das Studium der Rechtswissenschaften betreibe.

Trotz des Studiums macht es mir großen Spaß, die Jugendförderung in Mauren voranzutreiben. Wie viele andere Vereine hat auch die Konkordia

Mauren immer mehr mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Viele Jugendliche zieht es nicht mehr in Vereine, wichtiger ist Freizeit ohne Verpflichtungen. Auch von elterlicher Seite sieht man einen Verein oft als Ablenkung zur Schule. Wie wertvoll ein Verein sein kann, merkt man erst, wenn man selbst für einige Zeit aktives Mitglied war. So gilt es auch in Mauren, die Jugendförderung immer in den Vordergrund zu stellen, um die beachtliche Mitgliederzahl in Zukunft sichern zu können. Denn nur durch großen Einsatz und ständige Weiterentwicklung kann der Nachwuchs in die Blasmusikvereine unseres Landes geholt werden.

Pascal Schreiber



Österreichische Blasmusik, November 2019

Natalia Garcia Moreno: Neue Jungmusik-Dirigentin

■ Natalia Garcia Moreno wurde in Bogotá (Kolumbien) geboren und begann im Alter von sieben Jahren mit dem Flötenspiel. 2013 absolvierte sie ihr Bachelorstudium an der Universidad Nacional de Colombia. Ihre musikalische und pädagogische Ausbildung setzte sie 2014 am Landeskonservatorium in Feldkirch fort. Dort schloss sie 2018 den Bachelor of Arts mit dem Schwerpunkt Blasorchesterleitung ab. Zurzeit macht sie das Masterstudium in Instrumental- und Gesangspädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg.

Unterrichtserfahrungen sammelte sie an der RECREARETE-Musikschule in Sopó (Kolumbien) sowie bei Privatunterrichtstätigkeiten in Österreich. Als Flötistin ist sie ein Teil verschiedener

Kammermusikensembles. Ihr Debüt als Dirigentin hatte sie mit der Jungmusik des Musikvereines Frohsinn Ruggell.

„Es war mir eine große Freude, den Nachwuchs des Musikvereines Frohsinn übernehmen zu dürfen. Die Leitung der Jugendmusik ist sowohl musikalisch als auch pädagogisch eine große Verantwortung. Dieser Herausforderung stelle ich mich gerne und freue mich sehr auf erfolgreiche Arbeitsjahre. Ich wünsche den Jungmusikanten viel Freude am gemeinsamen Musizieren und viel Erfolg bei den kommenden Auftritten“, betont Moreno.

www.mvruggell.li



Österreichische Blasmusik, Dezember 2019

Zahlen, Listen und Ergebnisse

Mitgliederstatistik per Ende 2019

Aktivmitglieder	Balzers			Triesen			Triesenberg			Vaduz			Schaan			Gamprin			Ruggell			Eschen			Mauren			Schellenberg			Total					
	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t			
bis 19 Jahre	7	4	11	5	11	16	5	8	13	3	2	5	5	2	7	10	6	16	3	7	10	8	7	15	4	9	13	2	4	6	112					
20 bis 30 Jahre	7	11	18	9	5	14	16	13	29	4	3	7	9	4	13	5	8	13	7	5	12	6	14	20	16	3	19	4	8	12	157					
31 bis 64 Jahre	16	18	34	5	13	18	7	14	21	14	19	33	4	13	17	4	17	21	8	12	20	5	20	25	10	22	32	9	7	16	238					
65 Jahre und älter	4	4	8	5	5	10	5	5	10	5	5	10	2	2	4	3	3	6	4	4	8	1	1	2	1	1	2	2	2	4	27					
Total	30	37	67	19	29	48	28	40	68	21	29	50	18	21	39	19	34	53	18	28	46	19	42	61	30	35	65	15	21	36	534					
Musikschüler	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t
bis 19 Jahre	43	35	78	21	28	49	27	22	49	18	20	38	22	23	45	26	18	44	14	35	49	27	18	45	17	19	36	13	17	30	464					
20 bis 30 Jahre	1	3	4	2	1	3	6	3	9	1	3	4	1	3	4	1	1	2	2	4	6	2	2	4	2	2	4	2	3	5	38					
31 bis 64 Jahre	6	3	9	5	5	10	1	2	3	3	3	6	1	1	2	2	3	5	4	3	7	2	1	3	2	1	3	2	2	4	41					
65 Jahre und älter				1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1					
Total	50	41	91	23	34	57	34	28	62	18	23	41	24	26	50	29	22	51	20	42	62	27	20	47	21	20	41	18	22	40	544					
Ehrenmitglieder	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t			
aktive Ehrenmitglieder	6	9	15	2	2	4	1	8	9	3	9	12	1	8	9	1	9	10	2	9	11	1	13	14	6	12	18	4	4	8	106					
passive Ehrenmitglieder	1	19	20	2	12	14	1	19	20	3	16	19	2	17	19	3	9	12	11	11	22	3	13	16	2	11	13	1	8	9	154					
Jugendmusik	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t			
Mitglieder	17	14	31	10	8	18	9	7	16	12	12	24	5	10	15	20	14	34	6	14	20	16	14	30	4	11	15	4	4	8	211					
Leistungsabzeichen	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t			
Junior	8	4	12	7	1	8	8	4	12	4	4	8	3	5	8	1	2	3	2	9	11	4	2	6	2	1	3	3	5	8	79					
Bronze	8	3	11	10	10	20	10	12	22	8	4	12	8	7	15	5	12	17	8	4	12	12	17	29	18	25	43	4	7	11	192					
Silber	2	2	4	3	6	9	7	5	12	4	4	8	5	5	10	2	1	3	3	2	5	1	3	4	5	2	7	3	2	5	64					
Gold	2	1	3	1	1	2	2	3	5	1	1	2	1	3	4	1	1	2	2	2	4	2	2	4	4	1	5	1	1	2	29					
Proben und Auftritte	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t			
Proben	59		59	57		57	62		62	49		49	56		56	46		46	52		52	67		67	59		59	51		51	558					
Auftritte kirchlich	5		5	5		5	4		4	4		4	3		3	7		7	3		3	4		4	5		5	5		5	45					
Auftritte weltlich	9		9	7		7	15		15	14		14	10		10	13		13	8		8	13		13	10		10	5		5	104					
Proben Jugendmusik	33		33	26		26	25		25	31		31	35		35	31		31	34		34	50		50	24		24	25		25	314					
Auftritte Jugendmusik	5		5	6		6	3		3	6		6	4		4	6		6	6		6	10		10	5		5	6		6	57					

Gemeldete Todesfälle

Folgende Meldungen über im Jahr 2019 verstorbene Aktiv- und Ehrenmitglieder sind von den Vereinen eingegangen.

Alban Haser (* 1926, † 13.2.2019)

Ehrenmitglied des Musikvereins Cäcilia Schellenberg
Ehrenmitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbands

Heiner Leuzinger (* 1946, † 9.4.2019)

Ehren- und Aktivmitglieder der Harmoniemusik Vaduz
Ehrenmitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbands

DDr. Herbert Batliner (* 1928, † 8.6.2019)

Ehrenmitglied und Ehrenpräsident der Harmoniemusik Vaduz

Andreas Kaiser (* 1937, † 7.8.2019)

Ehrenmitglied des Musikvereins Cäcilia Schellenberg

Rudolf «Rudi» Frick (* 1945, † 8.10.2019)

Ehrenmitglied der Harmoniemusik Triesen

Josef «Pepi» Frommelt (* 1934, † 11.11.2019)

Ehrenmitglied der Harmoniemusik Triesen
Ehrendirigent der Harmoniemusik Triesen
Ehrenmitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbands

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die sein Wirken in uns zurückgelassen hat. Wir danken unseren verstorbenen Aktiv- und Ehrenmitgliedern für die Zeit, die sie der Blasmusik in den vielen Jahren geschenkt haben.

Ehrenmitglieder des LBV

Aufgeführt sind alle Ehrenmitglieder des LBV per Ende 2019. In Klammer steht jeweils das Ernennungsjahr.

Alfons Alber, Mauren (2004)

Anton Amann, Vaduz (2013)

Emil Batliner, Mauren (2009)

Edmund Beck, Triesenberg (2014)

Erich Beck, Triesenberg (2014)

Franz Beck, Triesen (2013)

Josef Beck, Triesenberg (2010)

Herbert Biedermann, Schaan (2005)

Walter Boss, Vaduz (1995)

Josef Büchel, Ruggell (1990), Ehrenpräsident

Tom Büchel, Balzers (2008)

Werner Büchel, Ruggell (2012)

Kurt Bühler, Mauren (2005)

Edgar Elkuch, Schellenberg (2013)

Hans Frick, Balzers (2004)

Heinrich Frick, Mauren (2014)

Franz Frommelt, Triesen (2009)

Hans Gassner, Vaduz (2004)

Paul Gassner, Triesenberg (2005)

Anton Gerner, Eschen (2005), Ehrenpräsident

Hugo Gstöhl, Eschen (2011)

Kuno Hasler, Gamprin (2009)

Louis Hasler, Gamprin (2014)

Werner Marxer, Mauren (2008)

Kurt Meier, Schaan (2010)

Viktor Nipp, Triesenberg (2014)

Bertram Oehri, Ruggell (2015)

Wilfried Oehri, Gamprin (2014)

Sandro Pedrazzini, Eschen (2011)

Adolf Risch, Triesen (2012)

Edi Schurti, Triesen (2010)

Jacqueline Senti-Vogt, Balzers (2012)

Johann Walch, Ruggell (2019)

Herbert Walser, Schaan (2011)

Univ. Prof. Dr. Friedrich Weyermüller, Innsbruck (2017)

German Wohlwend, Schellenberg (2012)

Verbandsjubilare 2019

25 Jahre

Manfred Frick, Musikverein Konkordia Mauren
Markus Gstöhl, Musikverein Konkordia Gamprin
Gerhard Lampert, Harmoniemusik Triesen
Gerald Marxer, Musikverein Konkordia Mauren
Ursula Oezkaya, Musikverein Konkordia Gamprin

30 Jahre

Sara Marxer, Musikverein Konkordia Mauren
Ulrike Mayr, Musikverein Cäcilia Schellenberg
Johannes Schädler, Harmoniemusik Triesenberg
Isidor Sele, Harmoniemusik Triesenberg
Evelyne Vogt, Harmoniemusik Balzers
Isabelle Wachter, Harmoniemusik Vaduz
Daniel Walser, Harmoniemusik Schaan
Patrick Wohlwend, Musikverein Konkordia Mauren

35 Jahre

Markus Allemann, Musikverein Konkordia Mauren
Gerhard Gerner, Harmoniemusik Eschen
Fredy Meier, Harmoniemusik Eschen
René Osterhues, Harmoniemusik Vaduz
Marco Seeger, Harmoniemusik Schaan

40 Jahre

Reinhard Lampert, Harmoniemusik Triesenberg
Bruno Meier, Musikverein Konkordia Mauren

45 Jahre

Helga Biedermann, Musikverein Konkordia Mauren
Hansjörg Büchel, Harmoniemusik Balzers
Willi Büchel, Harmoniemusik Balzers
Kurt Eberle, Harmoniemusik Balzers
Andreas Koch, Harmoniemusik Triesen

50 Jahre

Heinz Stäheli, Harmoniemusik Balzers
Johann Walch, Musikverein Frohsinn Ruggell

55 Jahre

Edmund Beck, Harmoniemusik Triesenberg
Heinrich Frick, Musikverein Konkordia Mauren
Louis Hasler, Musikverein Konkordia Gamprin
Viktor Nipp, Harmoniemusik Triesenberg
Wilfried Oehri, Musikverein Konkordia Gamprin

60 Jahre

Kuno Hasler, Musikverein Konkordia Gamprin

Erfolgreich abgelegte Leistungsabzeichen

Aufgeführt sind alle, welche im Jahr 2019 die praktische Prüfung absolviert haben. Diejenigen, welche die Prüfung im Frühjahr abschliessen konnten, haben das Leistungsabzeichen am Verbandsmusikfest in Schellenberg erhalten. Die übrigen, welche im Dezember zur Prüfung angetreten sind, werden das Abzeichen am Verbandsmusikfest 2020 in Balzers erhalten.

Junior

Yanik Brunhart, Ruggell
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg

Lillian Büchner, Schaan
Klarinette, mit gutem Erfolg

Lorena Caminada, Eschen
Saxophon, mit ausgezeichnetem Erfolg

Gabriel Frank, Triesenberg
Horn, mit gutem Erfolg

Laura Frick, Balzers
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg

Selina Frick, Balzers
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg

Leo Giorgetta, Schaan
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg

Orlando Giorgetta, Schaan
Fagott, mit ausgezeichnetem Erfolg

David Hasler, Gamprin
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg

Greta Hassler, Ruggell
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg

Lorenz Hassler, Ruggell
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg

Paul Hassler, Ruggell
Flügelhorn, mit ausgezeichnetem Erfolg

Aline Hörnö, Mauren
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg

Johanna Kaiser, Schaan
Saxophon, mit gutem Erfolg

Julius Kaiser, Schaan
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg

Maik Konrad, Vaduz
Horn, mit sehr gutem Erfolg

Niculin Langthaler, Eschen
Posaune, mit ausgezeichnetem Erfolg

Beatriz Lopes Fernandes, Vaduz
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg

Leandro Lopes Fernandes, Vaduz
Horn, mit gutem Erfolg

Laurenz Luz, Vaduz
Euphonium, mit gutem Erfolg

Leandro Mäder, Eschen
Posaune, mit sehr gutem Erfolg

Lena Neusüss, Eschen
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg

Fernando Roth, Triesenberg
Horn, mit sehr gutem Erfolg

Noah Schädler, Triesen
Schlagzeug, mit ausgezeichnetem Erfolg

Fabian Scheerer, Ruggell
Saxophon, mit ausgezeichnetem Erfolg

Timo Stamm, Ruggell
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg

Anna Steiger, Schaan
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg

Adrian Stricker, Mauren
Posaune, mit gutem Erfolg

Bronze

Markus Akay, Vaduz
Horn, mit sehr gutem Erfolg

Nico Berger, Vaduz
Euphonium, mit sehr gutem Erfolg

Louisa Domenjoz, Eschen
Klarinette, mit sehr gutem Erfolg

Lil-Louise Häcker, Schaan
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg

Lena Hoop, Eschen
Klarinette, mit Erfolg

Sara Hoop, Eschen
Schlagzeug, mit sehr gutem Erfolg

Andrea Kranz, Triesen
Querflöte, mit gutem Erfolg

Ida Marxer, Eschen
Fagott, mit ausgezeichnetem Erfolg

Linus Marxer, Eschen
Horn, mit gutem Erfolg

Yannik Marxer, Mauren
Tenorhorn, mit sehr gutem Erfolg

Leonie Schreiber, Schellenberg
Klarinette, mit sehr gutem Erfolg

Andrin Tarnutzer, Triesenberg
Horn, mit gutem Erfolg

Victoria Tipotsch, Schaan
Klarinette, mit sehr gutem Erfolg

Melina Tran, Vaduz
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg

Lars Willi, Triesen
Horn, mit sehr gutem Erfolg

Silber

Olivia Biedermann, Mauren
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg

Sina Hoop, Ruggell
Querflöte, mit gutem Erfolg

Camilla-Maria Kind, Gamprin
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg

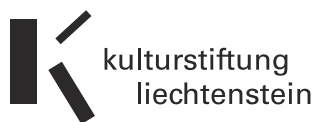
Angelina Meier, Schaan
Klarinette, mit sehr gutem Erfolg

Mailin Schlegel, Balzers
Fagott, mit sehr gutem Erfolg

Gold

Julia Hasler, Gamprin
Horn, mit Erfolg

Gefördert durch:



Liechtensteiner Blasmusikverband
info@blasmusik.li
www.blasmusik.li